LOKALANZEIGER

gegründet 1883

FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

Nr. 07/2019 19. Juli 2019

Monatszeitung für Storkow (Mark) mit Nachrichten aus dem Rathaus sowie AMTSBLATT im Innenteil



GESCHICHTE: Der Storkower Lokalanzeiger und seine Anfänge im Jahr 1883.



FESTIVAL: Zum fünften Mal geht alínæ lumr an den Start. Wir hahen Freikarten!

KONTAKT ZUM VERLAG

033760 206891 Telefon F-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de www.medienbuero-gaeding.de



Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!

Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

HENNRY JARZINA





Storkower Tafel: Lebensmittel für Bedürftige

Gemeinsam sind sie stark: Die beiden ehrenamtlichen Helferinnen Marion Jekel und Carola Bauer tragen eine Kiste mit frischem Obst in die Ausgabestelle der Storkower Tafel. Jeden Monat versorgen sie und ihre Mitstreiterinnen 600 bedürftige Menschen. Doch die Frauen brauchen dringend Unterstützung! Mehr dazu in unserer Reportage auf Seite 10. FOTO: M. GÄDING

Feuerwehr nimmt Drehleiter in Betrieb

STORKOW ■ Es ist die größte Investition der Stadt Storkow (Mark) in den Fuhrpark der Feuerwehr: Ab sofort steht für Einsätze eine Drehleiter zur Verfügung. Gut 550.000 Euro hat das Fahrzeug gekostet, 90 Prozent davon wurden vom Land Brandenburg gefördert. "Was viele nicht wissen, in Storkow wird eine Drehleiter aus baurechtlichen Gründen benötigt und dient bei einigen Gebäuden, insbesondere unserer Wohnblöcke, als zweiter Rettungsweg", sagt Bürgermeisterin Cornelia Schul- jahrelang geplant. FOTO: MARCEL GÄDING



Die Anschaffung der Drehleiter wurde

ze-Ludwig (SPD). Weil dieser fehlte, konnte die Storkower Wohnungsbaugesellschaft bislang die Wohnblöcke baulich nicht verändern. Mit der Drehleiter steht dem Anbau von Fahrstühlen jetzt aber nichts mehr im Weae.

Offiziell übergeben wird die Drehleiter am 25. Juli um 18 Uhr mit einem Fest. Zu Gast ist Brandenburgs Innenminister Karl-Heinz Schröter (SPD). Speisen und Getränke sind frei, für Kinder gibt es eine Riesenrutsche vom Kreisfeuerwehrverband. (mba.)

VERMESSUNGSBÜRO

Dipl.-Ing. Nico Schmidt



Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Altstadt 33 • 15859 Storkow (Mark) Tel. (033678) 73 669 • Fax 73 769

E-Mail: vb.ns@t-online.de • Internet: www.vermesser-schmidt.de



Bestattungshaus

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns: 15234 Frankfurt (Oder) 15859 Storkow (Mark) Rathausstraße 65 Altstadt 9 Tel. 0335 400 00 79 Tel. 033678 44 24 25

Funk 0171 215 85 00

Internet: www.bestattungen-moese.de

Wohin mit dem lieben Besuch, wenn Ihre Wohnung zu klein ist?

Es sind noch freie Termine für die Anmietung einer unserer gemütlichen Ferienwohnungen vorhanden. Bei Interesse rufen Sie an! Wir sind gern für Sie da!



2 Storkow aktuell **LOKAL**ANZEIGER **STORKOW**

Schuften für den guten Zweck

SOZIALES: Zwei Wochen lang nahmen elf Studenten aus der ganzen Welt an einem Baucamp teil. Sie sanierten in Hirschluch nicht nur eine Fassade, sondern lernten auch Land und Leute kennen.

Die Fassade des "Hauses der Stille" in Hirschluch erstrahlt in frischem Grün. Zu verdanken ist das elf Jugendlichen, die im Rahmen eines "Baucamps" die Außenwände des Gebäudes auf dem Gelände der Evangelischen Jugendbildungs- und Begegnungsstätte malerten.

Das ging dann doch ziemlich schnell: Zwei Wochen hatte Barbara Hink für das Malern angesetzt, am Ende waren die elf jungen Leute schon am achten Tag fertig. Zufrieden schaut die Leiterin der Evangelischen Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch auf das Ergebnis und bedankt sich für die Hilfe.

Es ist eine schöne Tradition, dass die Evangelische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch mehrmals im Jahr junge Menschen aus der ganzen Welt zu einem Baucamp einlädt. Dabei handelt es sich um eine Art Baustellenpraktikum, das vom Internationalen Bauorden organisiert wird. Die Idee: Junge Leute schuften für einen guten Zweck. Material, Unterkunft und Verpflegung stellt die jeweilige Einrichtung zur Verfügung. Ganz nebenbei lernen sich die jungen Menschen kennen und erkunden auch ihr Gastland.

Im Juli waren es elf Studenten aus der Türkei, Georgien, Deutschland und Aserbaidschan, die an dem zweiwöchigen Baucamp teilnahmen. Vorher hatte Barbara Hink Unternehmen aus Storkow gewinnen können: Gerüstbau Spickermann stellte das Baugerüst, während Leymann-Baustoffe die Fassadenfarbe sponserte. "Ohne die Hilfe der Unternehmen und die dem Abschluss der Arbeiten erstrahlt die Kinga Kovásc. Die 26-jährige Rumänin



Freuen sich über die Unterstützung der Studenten (hinten): Udo Fiedler, Kinga Kovásc und Barbara Hink (v.l.n.r.) FOTO: M. GÄDING

einst graue Fassade des 1989 eröffneten "Hauses der Stille" in frischem Grün und passt gut zur "Güldnen Sonne", dem ältesten Unterkunftsgebäude auf dem weitläufigen Areal der Evangelischen Jugendbildungs- und Begegnungsstätte. Dessen Außenwände wurden vor wenigen Jahren ebenfalls im Rahmen eines Baucamps gestrichen - in einem kräftigen Gelb.

Die elf Jugendlichen waren natürlich nicht auf sich allein gestellt. Fachlich unterstützt wurden sie von den beiden Haushandwerkern Udo Fiedler und Ingo Langosch. Allerdings war das mit der Verständigung immer so eine Sache: Die ausländischen Studenten sprechen kein Deutsch, und auch das Englisch ist nicht das Beste. "Also blieben uns nur Hände tatkräftige Unterstützung hätten wir das und Füße", sagt Ingo Langosch scherznicht geschafft", sagt Barbara Hink. Nach haft. Das ganze Baucamp koordinierte

aus Transsilvanien absolviert im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes ein praktisches Jahr in Hirschluch. "Ich habe die Möglichkeit, mein Deutsch zu verbessern", sagt sie. Weil sie aber auch Englisch studierte, half sie im Baucamp schon mal als Übersetzerin aus. Nachmittags zeigte Kinga den Studenten Storkow. Die Storchenstadt ist eine von vier Stationen innerhalb des achtwöchigen Aufenthalts in der Bundesrepublik.

Hazel Göker ist eine der elf jungen Frauen und Männer, die am Baucamp teilnahmen. Sie stammt aus Izmir und studiert Business-Administration. Anfangs wusste sie nicht, was sie in Deutschland erwartete. "Ich habe aber festgestellt, wie herzlich die Menschen hier sind", lautet ihr Fazit. So manches Mal waren sie und ihre Mitstreiter aber körperlich ziemlich kaputt. Denn derartige Einsätze auf Baustellen Freunde gefunden."

sind für die meisten von ihnen neu. Dass sie ihre Sache aber gut gemacht haben, bescheinigte auch ein Vertreter des Farbenherstellers. Er schaute sich das Ergebnis der Fassadenarbeiten genau an und quittierte es mit einem großen Lob.

Weil das mit den Außenwänden jedoch schneller als gedacht ging, nutzten die Studenten die zweite Einsatzwoche für ein weiteres Projekt: Mit Schippe und Spaten bereiteten sie eine mit Nadelgehölzen bewachsene Fläche vor. Dort soll für die Gäste der Evangelischen Jugendbildungsund Begegnungsstätte Hirschluch eine Sitzecke entstehen.

Barbara Hink und Kinga Kovásc bedankten sich abschließend mit einem Lagerfeuer bei ihren Helferinnen und Helfern. In jedem Fall werden sie in Kontakt bleiben, sagt Kinga. "Ich habe viele neue **Marcel Gäding**



Die Station der Diakonie Storkow sucht begeisterte PFLEGEKRÄFTE m/w/d

In unserem Team stehen unsere Kunden an erster Stelle. Teamgeist ist sehr wichtig. Jeder hat seine eigenen Qualitäten. Wir sind kollegial, fair, familienfreundlich und lösungsorientiert. Jeder im Team ist wichtig. Wir arbeiten zusammen und ergänzen uns gegenseitig.

Zu den Tätigkeiten einer Pflegekraft zählen, sich um den täglichen Ablauf der Pflege in der Häuslichkeit der Pflegebedürftigen zu kümmern. Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit, soziales Denken, Zuverlässigkeit und Fähigkeit auf Menschen einzugehen erwarten

Eine abwechslungsreiche Arbeit in einem sozialen Umfeld, flexible Arbeitszeiten, strukturierte Einarbeitung, eine Vergütung nach Tarif, Zeitzuschläge, Prämien, Kitazuschüsse, Urlaub nach Tarif sowie Fortbildungs- und Entwicklungschancen dürfen Sie von uns erwarten. Gemeinsam wollen wir das Wohl unserer Kunden gestalten.

Möchten Sie in Zukunft Teil unseres Teams sein? Dann suchen wir Sie Bewerbungsunterlagen entgegen.

Station der Diakonie Storkow e.V.

Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16 E-Mail: diakoniestorkow@t-online.de

Der Alte ist der Neue

KOMMUNALPOLITIK: Nach der Wahl nimmt die Storkower Stadtverordnetenversammlung ihre Arbeit auf.

Der Alte ist gleichzeitig auch der Neue: Hilpmann begründete dies damit, dass im Heinz Bredahl wird auch in der neuen Hauptausschuss 50 Prozent aller Stadt-Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung Storkow (SVV) vorstehen. Auf ihrer konstituierenden Sitzung am 20. Juni stimmten die 18 Stadtverordneten mehrheitlich für den SPD-Politiker

Bredahl erhielt als Vorsitzender der SVV 14 Ja- und 4 Nein-Stimmen. Zu seinen Stellvertretern wurden Thomas Hilpmann von der Freien Wählergemeinschaft Storkow sowie Elmar Darimont von der Fraktion Neues Storkow gewählt – ebenfalls mit großer Mehrheit.

Nach der Kommunalwahl am 26. Mai haben sich die Mehrheitsverhältnisse in der Stadtverordnetenversammlung von Storkow leicht verschoben. Neu im Plenum ist die AfD, vertreten durch Lutz Both und Frank Zickerow. Letzterer war erst vor einigen Monaten von der CDU zur AfD gewechselt. Die Freie Wählergemeinschaft entsendet in der neuen Wahlperiode nur noch drei statt vier Stadtverordnete, die CDU muss sich mit einem Platz begnügen. Die Linke hat zwei Sitze, Neues Storkow und die SPD jeweils vier Mandate, darüber wurden zwei Einzelkandidaten in die SVV gewählt.

Redliche Kommunalpolitik

Die erste Sitzung der Stadtverordneten eröffnete Dr. Johann Kney. Der 1942 geborene Stadtverordnete ist der Älteste. In einer persönlichen Rede wies Kney auf die Verantwortung der Stadtverordneten les und Ordnung anzusiedeln. hin. "Wir haben uns zur Wahl gestellt und uns wird erwartet, dass wir ordentlich und redlich Kommunalpolitik machen." Er wünsche sich in der SVV einen offenen, ehrlichen und transparenten Umgang. Gleichzeitig mahnte er ein kollegiales Miteinander an. Nicht immer müsse es bierein Witz erlaubt sein", sagte Kney. Jüngstes Mitglied ist übrigens der 1986 geborene Betriebswirt Jörg Kowalsky, der ein blieb allerdings unbeantwortet. Mandat für Neues Storkow errang.

Festlegung, welche Ausschüsse es mit zwölf Monaten will die SVV alle Unterlawie vielen Verordneten geben wird. Zunächst sollte auf Antrag der Freien Wählergemeinschaft Storkow der Hauptausschuss von acht auf zehn Mitglieder verstärkt werden. Fraktionschef Thomas

verordneten vertreten sein sollen. Sein Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt. Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) verzichtete auf den ihr zustehenden Vorsitz im Hauptausschuss. Nun müssen die acht benannten Mitglieder einen Vorsitzenden bestimmen.

Es bleibt bei drei Fachausschüssen

Ebenfalls von der Fraktion der Freien Wähler beantragt wurde, die Zahl der Fachausschüsse von bislang drei auf künftig vier zu erhöhen. Hintergrund: Ordnung und Feuerwehr sollen im Ausschuss Bildung und Soziales aufgehen. Storkows frühere Bürgermeisterin Christina Gericke von der Freien Wählergemeinschaft legte ein Veto ein und schlug vor, dass es einen Ausschuss Feuerwehr, Ordnung und Sicherheit geben soll. Während ihre Fraktion gemeinsam mit der AfD dafür stimmte, lehnte eine große Mehrheit der Stadtverordneten dies ab. Die Verwaltung begründete den neuen Ausschuss-Zuschnitt damit, dass er den Zuständigkeiten im Rathaus entspreche. Haupt- und Bürgeramtsleiterin Joana Götze zeichnet nämlich für Schulen, Kitas, Jugendarbeit, Soziales, das Ordnungs- und Gewerbeamt, das Einwohnermeldeamt, das Bürgerbüro, das Standesamt und die Feuerwehren verantwortlich. Daher sei es nur logisch, die Themen Ordnung und Feuerwehr im neuen Ausschuss Bildung, Sozia-

Für etwas Verwunderung sorgten am allerhand versprochen", sagte Kney. "Von Ende die Freie Wählergemeinschaft, AfD und Die Linke: Die verzichteten auf den Vorsitz im Ausschuss Tourismus und Finanzen. Diesen Posten übernimmt nun die SPD. Fast hätte die AfD auch ihre Mitarbeit im Ausschuss für Bauen und Umwelt versagt - bis sich der Verordnete Frank ernst zugehen. "Ab und an darf auch mal Zickerow schließlich doch bereit erklärte. Johann Kney fragte schließlich, ob die Fraktionen keine Lust hätten. Seine Frage

Auch das Thema Umwelt spielte eine Einige Diskussionen gab es bei der Rolle bei der ersten Sitzung: Innerhalb von gen von Papier auf digital umstellen. Dafür bekommt jeder Stadt einen Zuschuss in Höhe von 200 Euro, um in einen Computer oder Tablet-PC zu investieren.

Marcel Gäding



VERSICHERUNG. EINFACH. MENSCHLICH.

Das Leben steckt voller Risiken. Gut, wenn sich jemand damit auskennt. Ich arbeite allein im Auftrag meiner Kunden und biete optimale Versicherungslösungen mit Geld-Ersparnis. Neugierig? Dann freue ich mich auf Ihren Anruf.

Ihr André Hansen Geprüfter Fachwirt für Versicherungen und Finanzen (IHK)

1 0174 187 53 98

⊠kontakt@hansen-makler.de

www.hansen-makler.de ⊙ Schwalbenweg 14, 15526 Reichenwalde



Ein auter Platz für Ihre Werbung!

Der **LOK AL**ANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben. Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 206891.

Stellenausschreibung

Die Stadt Storkow (Mark) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt - unbefristet, in Vollzeit -

einen Sachbearbeiter für Stadt- und Regionalplanung (m/w/d)

Ausführliche Informationen, insbesondere zu den Voraussetzungen, Aufgaben und zur Vergütung finden Sie im Internet unter https://www.storkow-mark.de/jobs/index.php



4 Storkow aktuell **LOKAL**ANZEIGER **STORKOW**

Familienzentrum mit großer Kaffeetafel eröffnet

STORKOW Mit einer großen Kaffeetafel ist vor Kurzem das neue Familienzentrum Storkow eröffnet worden. Sozialmanager Detlef Grabsch und Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) begrüßten auf dem Marktplatz zahlreiche Gäste, servierten Saft und Sekt, während ehrenamtliche Helfer Kaffee und Kuchen ausschenkten. Dieser war von vielen fleißigen Helfern gespendet worden. Im Familienzentrum gehen nicht nur die Angebote des vorher in der Altstadtkita beheimateten Eltern-Kind-Zentrums auf. Vor Ort finden auch jüngere und ältere Storkower künftig Beratung, Bildung und Begegnung. Montags bis donnerstags ist in dem früheren Restaurant ein ehrenamtlich betriebenes Café geöffnet. Ab August sind zudem Bildungsabende für Eltern geplant. Das Familienzentrum Storkow wird von der Stadt Storkow (Mark) betrieben und vom Lokalen Bündnis für Familien unterstützt. Es befindet sich Am Markt 13. Telefonisch ist es unter 033678 414959 erreichbar. Infos unter www.elkize-storkow.de

Fotos: M. Gäding







AN7FIGE

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

Angebot für Kinder: Spiel, Spaß, Spielmobil

Seit 2015 betreiben "Die Johanniter" mit der Storkower WBG die Begegnungsstätte "Stormi". Die Einrichtung in der Theodor-Storm-Straße 16 hat sich seitdem als Anlaufstelle für Menschen im Wohngebiet etabliert. Vor Kurzem wurde das Angebot bestehend aus Information und Unterstützung erweitert.

Immer mittwochs macht von 13 bis 16 Uhr ein Spielmobil halt. Und das ist vollgepackt mit spannenden Dingen – darunter sind viele Spiele und die beliebte Hüpfburg. Zur Verfügung gestellt und betreut wird das Spielmobil vom Lokalen Bündnis für Familien. "Ziel ist die Integration", sagt Quartiersmanagerin Claudia Knothe. WBG-Geschäftsführerin Birgit Pudell auch deren Eltern in Kontakt. Noch in Denn Kinder machen keinen Unterschied, überzeugte sich erst kürzlich davon, wie was die Herkunft betrifft. "Ihnen ist egal, wo jemand herkommt."

Und so spielen Kinder aus dem Wohngebiet mit Jungen und Mädchen aus Familien nichtdeutscher Herkunft. Diese fanden im Storm-Viertel ein neues Zuhause, weil sie wegen Krieg und Gewalt Karlslust das Spielmobil für sich entdeckt in ihrer Heimat keine Perspektive mehr hatten. An die 20 Kinder sind nun immer mittwochs auf dem Innenhof zugange, nander steht für die Storkower WBG an toben, was das Zeug hält, oder versu-



Das Spielmobil des Lokalen Bündnis für Familien lockt immer mittwochs die Kinder aus Storkow ins Storm-Viertel. FOTO: STORKOWER WBG

gut das Spielmobil angenommen wird. "Es passt gut in die Angebote, die wir mit dem Stormi den Menschen im Wohngebiet unterbreiten", sagt sie. Erfreut ist nen. sie darüber, dass sogar junge Familien außerhalb des Wohngebiets im Stadtteil

Das friedliche und respektvolle Miteierster Stelle. Ist das Spielmobil zu Gast, chen sich an Geschicklichkeitsspielen. kommen nicht nur die Kindern, sondern

diesem Jahr sollen im Innenhof der Theodor-Storm-Straße 16 zudem Pflanzkästen aufgestellt werden, welche alte und neue Nachbarn gemeinsam bepflanzen kön-

Das Stormi ist dienstags von 9 bis 17 Uhr und donnerstags von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Neben den Beratungsleistungen können sich Nachbarn dort auch auf einen Kaffee treffen oder die Zeit beim Basteln oder mit Gesellschaftsspielen verbringen. Informationen zum Angebot gibt es auch unter Tel. 033678 809510.



Wir sind gerne für Sie da!

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr

Geschäftssitz:

Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark) Telefon allgemein 033678/73856 Telefon Vermietung 033678/73865 Telefon Havarie 0171/7206026 E-Mail info@storkower-wbg.de

Unsere Sprechzeiten:

Di 13-18 Uhr. Do 9-12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Ansprechpartner:

Frau Pudell Geschäftsführerin

Frau Klinge,

Sachbearbeiterin für Mietenbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Frau Kaske / Herr Kirchmann,

Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

Herr Kummert.

Betriebshandwerker (Tel. 0171-3043947) Herr Collberg, Hausmeister (Tel. 0171-7206026)

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de | info@storkower-wbg.de

Trinkwasser soll zentral fließen

SCHWENOW In der letzten Juniwoche fand für die Bürger von Schwenow eine Einwohnerversammlung zur Trinkwasserversorgung in ihrem Ort statt. Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig und Bauamtsleiter Christopher Eichwald informierten über die Möglichkeit einer zentralen Trinkwasserversorgung. Derzeit versorgen sich die Haushalte mit Wasser aus den eigenen Brunnen. Der zuständige Märkische Abwasser- und Wasserzweckverband Königs Wusterhausen hat seine Vorstellungen zum Projekt der Trinkwasserversorgung mitgeteilt und die Finanzierung der Trinkwasserversorgung durch satzungsmäßige Zahlung von Anschlussbeiträgen durch die Grundstückseigentümer erläutert. Der Wasserverband würde wahrscheinlich von Limsdorf aus eine Leitung nach Schwenow verlegen. Derzeit fragt die Stadtverwaltung ab, ob die Einwohner einen zentralen Wasseranschluss wünschen. Die Rückmeldungen laufen noch bis zum 29. Juli bei der Stadt

Dorfclub lädt zum Sommerfest ein

KEHRIGK ■ Der Dorfclub Kehrigk lädt am 9. und 10. August zum Sommerfest ein. Los geht es mit einem Skat- und Rommé-Turnier am Freitag ab 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus/ Jugendclub (Schweriner Weg). In dem Startgeld von 10 Euro ist ein Imbiss enthalten. Am Samstag ab 14 Uhr ist dann auf dem Festplatz am Feuerwehrgerätehaus buntes Treiben mit Spiel und Spaß für Groß und Klein angesagt. Auf die kleinen Gäste wartet eine Hüpfburg. "Mit Kaffee und Kuchen, Eis, Heißes vom Grill, sorgen wir für das leibliche Wohl unserer Gäste", teilt Ortsbeiratsmitglied Sabine Wiese mit. Ab 20 Uhr sorgt die "US-Partyband" mit ihrer Tanzmusik für Stimmung. Der Eintritt ist frei. (mbg)

Autos kollidieren an Kreuzung

ALT STAHNSDORF Zwischen Alt Stahnsdorf und dem Abzweig Rieplos kam es im dortigen Kreuzungsbereich am 15. Juli gegen 9:40 Uhr zu einem Verkehrsunfall. Aus bislang ungeklärter Ursache kollidierten hier zwei Pkw Renault und Mazda. Der Sachschaden beläuft sich auf ungefähr 5.000 Euro. Die Fahrer blieben unverletzt. (pol-bb)





*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2017/1151 Space Star BASIS 1.0 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang Kraftstoffverbrauch (I/100 km) innerorts 5,3; außerorts 4,1; kombiniert 4,6. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 104. Effizienzklasse C. Space Star Kraftstoffverbrauch (I/100 km) kombiniert 5,0-4,5. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 114-103. Effizienzklasse D-C. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1 | Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic- und Perleffekt-Lackierung gegen Aufpreis. 2 | Empfohlener Aktions-Rabatt der MMD Automobile GmbH, gültig bis 30.09.19. 3 | Empfohlener Aktions-Preis Space Star BASIS 1.0 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic- und Perleffekt-Lackierung gegen Aufpreis, solange der Vorrat reicht. Der empfohlene Aktions-Preis ergibt sich aus der unverbindlichen Preisempfehlung 9.990 EUR abzgl. 2.500 EUR empfohlener Aktions-Rabatt.

Veröffentlichung von MITSUBISHI MOTORS in Deutschland, vertreten durch die MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg

► Mitsubishi Handelspartner in Ihrer Nähe:

Autohaus Marzahn GmbH -Betrieb AH im Focus Fürstenwalde-

Auto-Focus 8 15517 Fürstenwalde Tel.: 03361/5927-0 Autohaus.ImFocus@acb.de www.focus-fuerstenwalde.de Autohaus Marzahn GmbH - Betrieb Autohaus Seelow -

Küstriner Str. 63 15306 Seelow Tel.: 03346/85530 Autohaus.Seelow@acb.de www.autohaus-seelow.de 6 Aus dem Rathaus **LOKAL**ANZEIGER **STORKOW**

NACHRICHTEN

Bürgermeister-Kandidaten stehen fest

STORKOW Am 1. September wird nicht nur der Landtag des Landes Brandenburg gewählt, sondern dann entscheidet sich auch, wer für die nächsten acht Jahre Storkows neue Bürgermeisterin/neuer Bürgermeister wird. Drei Kandidaten haben sich zur Wahl aufstellen lassen und wurden am 2. Juli vom Wahlausschuss der Stadt Storkow (Mark) bestätigt. Darunter Amtsinhaberin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD), die ehemalige Bürgermeisterin Christina Gericke (Freie Wählergemeinschaft) und Uwe Woweries (AfD) aus Neuzelle. (svs)

Bürgermeisterin tourt durch das Stadtgebiet

STORKOW In den 14 Ortsteilen sind die Ortsbegehungen von Cornelia Schulze-Ludwig, Bürgermeisterin von Storkow (Mark), abgeschlossen. Im Juli/August lädt sie Bürgerinnen und Bürger zu Begehungen in einzelnen Bereich im Stadtgebiet ein.

In Küchensee: 31. Juli, 17 Uhr, Treffpunkt: DRK-Kleiderkammer, Kurt-Fischer-Straße

In Hubertushöhe: 31. Juli, 18:30 Uhr, Eingang zum Schloss Hubertushöhe In der Altstadt: 5. August, 17 Uhr, Treffpunkt: Marktplatz

In Neu Boston: 5. August, 18:15 Uhr, Treffpunkt: Rückseite Hausnummer Neu Boston Nr. 7, Standort Glascon-

In Karlslust: 8. August, 17 Uhr, Treffpunkt: Europaschule

Rund ums Strandbad: 19. August, 17 Uhr, Treffpunkt: vor dem Strandbad In Wolfswinkel: 19. August, 18:15 Uhr, Treffpunkt: Imbiss von Bernd Röseler

(svs)

Stadt sucht wieder Weihnachtsbäume

STORKOW Die Stadt Storkow (Mark) benötigt auch 2019 wieder viele schöne Weihnachtsbäume zur weihnachtlichen Dekoration des Marktplatzes und Burghofes. Haben Sie einen geeigneten Kandidaten (ganze Tannen und Fichten bis maximal 7 m), dann melden Sie sich bitte telefonisch in der Tourist-Information unter 033678/73108 oder unter 033678/442838. (svs)

Beitragsfreie Kita

BUNDESGESETZ: Familien mit geringem Einkommen profitieren



Kita "Kanalkieker" in Kummersdorf: Dort und auch in den anderen Kitas werden Eltern beraten, FOTO: ARCHIV

In Brandenburg wurde bereits ab dem 1. August 2018 das letzte Jahr vor der Einschulung für alle Kinder beitragsfrei.

Nun folgt ab dem 1. August 2019 im Rahmen des Gute-KiTa-Gesetzes ("Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung") ein weiterer Schritt: Alle Kinder aus Familien, die Sozialtransferleistungen erhalten oder deren Eltern nur über ein geringes Einkommen verfügen, sind ebenfalls beitragsfrei, Diese Ausweitung der Beitragsfreiheit ailt für Kinder in der Krippe (bis vollendetem 3. Lebensjahr), im Kindergarten (vom 3. Lebensjahr bis zum Jahr vor

der Einschulung; das letzte Jahr vor Einschulung ist ohnehin beitragsfrei), im Hort (bis zum Ende der Grundschule) und in der Kindertagespflege. Es kommt nicht auf die Länge der Betreuungszeit an. Alle Betreuungsumfänge sind beitragsfrei.

Bitte prüfen Sie, ob Sie beitragsfrei sind. Ihre Kita-Leitung, Ihr Kita-Träger oder Ihr Jugendamt unterstützen Sie gern

Alle weiteren Infos finden Sie auf Aushängen in Ihrer Einrichtung und unter www.storkow-mark.de im Bereich "Storkow für Bürger" - Aktuelles - Nachrichten "Ausweitung der Kita-Elternbeitrags-

Vorschläge gesucht

EHRENAMT: Wer soll Auszeichnung erhalten?

Viele Bürgerinnen und Bürger von Stor- wieder ca. 30 Personen ausgezeichnet. diese Arbeit auch gewürdigt und besonders hervorgehoben wird.

Aus diesem Grund veranstaltet die Stadt Storkow (Mark) gemeinsam mit dem Seniorenbeirat und dem Lokalen Bündnis für Familie seit vielen Jahren die Auszeichnungsveranstaltung "Tag des Ehrenamtes". Am Freitag, dem 22. November, finden die diesjährigen Auszeichnungen auf der Burg Storkow statt. Als Dank und Anerkennung für ihr Ehrenamt werden

kow (Mark) leisten ehrenamtliche Arbeit Es gibt eine Urkunde, ein Geschenk, ein in besonderem Maße. Es ist wichtig, dass Abendessen und ein Kulturprogramm. Kennen auch Sie eine Person, die sich Ehrenamtlich für Storkow (Mark) engagiert, dann schlagen Sie sie doch für den Tag des Ehrenamtes vor. Ein entsprechendes Formular erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadtverwaltung und im Internet unter www.storkow.de im Bereich "Storkow für Bürger" - Bürgerinfo - Ehrenamt. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Juli 2019. Für Fragen steht Ihnen Frau Münn unter der Telefonnummer 033678 68-642 gerne zur

Der nächste Lokalanzeiger erscheint am 23. August 2019.

Senden Sie uns Ihre Beiträge und Bilder bis spätestens 13. August 2019 an lokalanzeiger@storkow.de

AUF EIN WORT

Liebe Storkowerinnen und Storkower, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ab dem 25. Juli gibt es ganz offiziell ein neues Rettungsgerät in der Stadt Storkow (Mark): die Drehleiter – DLK 23/12.



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und ich freuen uns sehr über das neue Mitglied in der Fahrzeugflotte. Die Ausbildung zum Drehleitermaschinisten haben inzwischen sieben Kameraden absolviert. Wir sind also gut gerüstet.

Die Drehleiter ist das bisher teuerste Fahrzeug im Fuhrpark der 14 Ortsfeuerwehren. Sie ist eine gute und notwenige Investition von ca. 550.000 Euro, die die Stadt mit einer 90 Prozent Förderung in diesem Jahr umgesetzt hat. Natürlich hoffen wir. dass die Drehleiter nie zu einem großen Einsatz kommt, denn nur dann ist auch niemand in Gefahr.

Was viele allerdings nicht wissen, in Storkow (Mark) wird eine Drehleiter aus baurechtlichen Gründen benötigt und dient bei einigen Gebäuden, insbesondere unserer Wohnblöcke als offizieller zweiter Rettungsweg. Zur Übergabe und Indienststellung der Drehleiter durch den Innenminister des Landes Brandenburg, Karl-Heinz Schröter, lade ich Sie gemeinsam mit Stadtwehrführer Frank Ebert und Ortswehrführer Ingo Kittler am 25. Juli um 18 Uhr ins Storkower Feuerwehrgerätehaus recht herzlich ein.

Herzlichst Ihre

Cornelia Schulze-Ludwig Bürgermeisterin

SITZUNGSTERMINE

ORTSBEIRÄTE

Alt Stahnsdorf: 05.08., 19 Uhr Kummersdorf: 29.08., 19 Uhr

STADT VERORDNETENVERSAMMLUNG

Hauptausschuss: 08.08., 19 Uhr Stadtverordnetenversammlung: 14.08.,

Änderungen vorbehalten. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, am öffentlichen Teil der Sitzungen teilzunehmen.

Aus dem Rathaus 7 LOKALANZEIGER STORKOW

Vogelsiedlung: weiter Verzögerungen

STORKOW - Ende Juni sollten die Arbeiten in der Vogelsiedlung abgeschlossen sein, doch aufgrund fehlender Fachkräfte auf der Baustelle verzögern sich die Arbeiten weiterhin. Ein neuer Termin der Fertigstellung wurde von der Baufirma noch nicht benannt. Seit März laufen die Bauarbeiten wieder, beanstandete Arbeiten wurden größtenteils behoben, die Schottertragschicht und Asphalttragschicht wurden eingebaut und die Straßenbeleuchtung aufgestellt und in Betrieb genommen.

Jetzt müssen noch einige Zufahrten fertiggestellt, die Bankette hergestellt, die Asphaltdeckschichten eingebaut, der Grünbereich und die Regenwassermulden fertiggestellt sowie einige Nachbesserungen am Pflaster vorgenommen werden. Die Baumpflanzungen erfolgen zur Pflanzzeit im Herbst oder Frühjahr.

Jetzt für Beiratsarbeit bewerben!

STORKOW Um eine aute Senioren- dass in beiden Beiräten Vertreter aus den Stadtverordneten in der Hauptsatzung Vereinen und Verbänden mitarbeiten. wieder neu gewählt. Dies setzt voraus, an sekretariat@storkow.de

und Integrationsarbeit in der Stadt Stor- verschiedenen Bereichen und Ortsteilen kow (Mark) leisten zu können, haben die der Storkow (Mark) sowie aus sozialen die Bildung der Beiräte verankert. Der Interessierte Bürgerinnen und Bürger Seniorenbeirat setzt sich in seiner Arbeit können sich noch bis zum 31. Juli formfür die Belange der älteren Bürger ein und los in der Stadtverwaltung bewerben. der Integrationsbeirat für die Belange der Kontakt: Stadt Storkow (Mark), Büro der ausländischen Bürger. Nach der Kommu- Stadtverordneten, R.-Breitscheid-Straße nalwahl im Mai werden auch die Beiräte 74, 15859 Storkow (Mark), oder per E-Mail

Sprechstunde mit dem Landrat

STORKOW Landrat Rolf Lindemann Von 16 bis 18 Uhr lädt Rolf Lindemann zur kreis und der Stadtverwaltung zu stärken. anmelden.

bereist am Mittwoch, dem 7. August, Bürgersprechstunde in den großen Saal die Stadt Storkow (Mark), um sich ver- der Burg Storkow ein. Interessierte Bürschiedene Projekte in Storkow und den gerinnen und Bürger, die an der Sprech-Ortsteilen anzuschauen und um mit der stunde teilnehmen möchten, können sich Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig bis zum 31. Juli im Sekretariat der Stadtund den Amtsleitern der Stadtverwaltung verwaltung telefonisch (033678 68-411) die Zusammenarbeit zwischen dem Land- oder per E-Mail (sekretariat@storkow.de)

Wir trauern um

Guido Brunzel

der am 21. Juni 2019 - viel zu früh - für immer von uns ging.

Wir gedenken eines Mannes, der über einige Jahre im Ortsbeirat im Ortsteil Alt Stahnsdorf war.

Wir verlieren mit ihm einen Bürger, der sich jahrelang ehrenamtlich für die Belange der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt hat.

Unser Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen.

Wir werden Guido Brunzel stets in ehrenvollem Andenken

Im Namen der Stadtverordneten der Stadt Storkow (Mark) und des Ortsbeirates Alt Stahnsdorf sowie der Stadtverwal-

C. Schulze-Ludwig Bürgermeisterin

D. Flachsenberger Ortsvorsteher Alt Stahnsdorf

Fahrdienst sorgt für Mobilität in Storkow

STORKOW Ein ehrenamtlicher Fahrdienst ist im Friedensdorf Storkow eingerichtet worden. "EFFi" möchte sich aktiv an der Verbesserung der Mobilität von Bürgern im Einzugsgebiet Storkow beteiligen. Die Helfer des Fahrdienstes holen die Fahrgäste zu Hause ab und fahren sie zum Einkaufen, zu Ämtern, Kirchen, Freunden oder Familie. Angeboten werden die Leistungen wochentags von 8 bis 14.30 Uhr und nach Vereinbarung. Die Kosten belaufen sich auf 2 Euro pro Person und Fahrt innerhalb der Stadt. Für Fahrten von und in die Ortsteile beziehungsweise das Umland werden 0,40 Euro pro Kilometer berechnet. Fahrten müssen 24 Stunden vorher unter Tel. 033678 44430 angemeldet werden. Eine Abrechnung mit Krankenkassen ist nicht möglich.

NACHRICHTEN

Bundeswehr warnt vor Gefahren

STORKOW Die Standortälteste Storkow gibt bekannt, dass auf dem Standortübungsplatz in der Zeit vom 1. bis 30. August 2019 Schießübungen stattfinden – und zwar Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 16 bis 22 Uhr und Freitag von 8 bis 11 Uhr. Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist mit dem Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. Das Betreten der "Militärischen Sicherheitsbereiche" wird hiermit ausdrücklich verboten. Die Sicherheitsbereiche sind durch Warntafeln gekennzeichnet. (bw)

Rechnungen ab sofort digital versenden

STORKOW Die Stadt Storkow (Mark) als öffentlicher Auftraggeber ist zur Annahme und Verarbeitung elektronischer Rechnungen verpflichtet. Ab sofort können alle Rechnungen im PDF-Format oder im ZUGFeRD-Format an die E-Mail-Adresse: rechnungen@ storkow.de geschickt werden. Auch bei abweichenden Lieferadressen senden Sie zukünftig bitte alle Rechnungen per Post oder auf elektronischem Weg an das Rathaus. Bei Fragen können Sie sich gerne an die Mitarbeiter der Kämmerei unter Tel.: 033678 68-420

Veränderte Zeiten

FÜRSTENWALDE ■ Bis Ende August hat das Amt für Straßenverkehr und Ordnung (Hegelstraße 23, Fürstenwalde, u.a. zuständig für KfZ-Zulassung) veränderte Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 7 bis 16 Uhr.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark)

Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:

Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:

Franziska Münn, Tel. 033678 68-462 E-Mail: muenn@storkow.de

Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:

Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4. 15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner: Marcel Gäding, Tel. 033760 206891.

E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Marcel Gäding

BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

Verteilung:

Märkisches Medienhaus

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an alle erreich- werden juristisch geahndet.

baren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen. Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem

Für den Inhalt von Inseraten sind allein die Werbungtreibenden verantwortlich. Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten "Aus dem Rathaus", "Aus den Ortsteilen" sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel "svs" für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages. Amtsblatt am 23. August 2019.

8 Sport & Feuerwehr **LOKAL**ANZEIGER **STORKOW**

Saisonabschluss bei den Storkower Fußballmädchen

STORKOWER SC: Drei Mannschaften der E-, D- und C-Juniorinnen feierten Erfolge der abgelaufenen Spielzeit

Am Samstag, den 22. Juni, trafen sich alle und Belinda Abitz, die versuchten, mich Tabellenplatz abgeschlossen, damit sind drei Mädchenmannschaften der E-. Dund C-Juniorinnen mit ihren Eltern. Trainern und Betreuern auf dem Fußballplatz etwas besser, denn ich konnte die Mannin Storkow (Mark). Der Vereinsvorsitzende Alexander Franzmann, Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) und bellenplatz abgeschlossen. unsere Sponsoren waren eingeladen.

blick über die zurückliegende Saison. Hier brachte sie zum Ausdruck, dass nicht realisierbar war, die drei Mannschaften zu trainieren und sie auch zu den Punkt- wurde ein neuer Spielball überreicht. spielen zu begleiten. Dieser Zustand bereitete ihr Unzufriedenheit. Ein großes te Saison in der Landesklasse als Junge

am Spielfeldrand zu vertreten.

Bei den D-Juniorinnen war die Lage schaft fast immer begleiten. Die Saison ren, den zweiten Platz erhielt Anne Kunst wurde mit einem achtbaren Fünften Ta-

In der neuen Saison hat sich die Lage entspannt. Durch die Übernahme der llona Hummel, die Trainerin aller drei E- und D-Juniorinnen von Harald Kühn Mannschaften, gab einen kurzen Rück- wurde mir eine große Last von den Schultern genommen. Als zukünftiger Trainer der beiden Mädchenteams erhielt Harald Kühn ein Trikot und jeder Mannschaft

Unsere C-Juniorinnen haben ihre ers-Dankeschön geht damit an Maik Melzer Mannschaft mit einem sehr guten zweiten

wir alle sehr zufrieden, zumal alle besten Torjäger aus unseren Reihen kommen.

Platz 1 belegte Alina Schlauß mit 24 Tomit 15 Toren und mit 14 Toren erreichte Toni Schiehel den dritten Platz Constanze Langer bekam bei den C-Juniorinnen mit 12 Toren den vierten Platz und bei den D-Juniorinnen mit 35 Toren den zweiten

An jede Spielerin wurde ein kleiner Pokal überreicht. Auch hier gab es zusätzlich einen neuen Spielball.

Da ich mich in der neuen Saison nur noch auf die C-Juniorinnen konzentrieren kann, haben wir die Messlatte sehr hoch gesetzt. In der Landesliga wollen wir es unter die ersten drei schaffen, den Pokal ins Finale und bei den Futsalmeisterschaften ebenfalls unter die ersten drei gelangen.

Nun kam es dazu, drei Spielerinnen aus den Reihen der C-Juniorinnen zu verabschieden Caroline Sauer (16 Jahre) wechselt zur Frauenmannschaft. Toni Schiebel darf nicht mehr bei uns spielen und Marike Dommasch, spielstark und Leistungsträger, geht ab Juli an die Sportschule nach Potsdam. Ihr wurde ein Fotobuch und ein Trikot mit allen Namen der Mannschaft überreicht. Auch die Bürgermeisterin Frau Schulze-Ludwig und Alexander Franzmann übergaben kleine Präsente.

Ilona Hummel

Storkower Feuerwehr-Verein lud Familien ein

STORKOW Gut besucht war am zweiten Juli-Wochenende das Familienfest, das der Verein der Freiwilligen Feuerwehr von Storkow organisierte. Trotz mehrerer kräftiger Regenschauer ließen sich die Besucher nicht davon abhalten, einen Blick in die Fahrzeughalle zu werfen, die neue Drehleiter zu bewundern oder mit den Kameradinnen und Kameraden ins Gespräch zu kommen. Tagsüber kamen die Kleinen beim Basteln, auf der Hüpfburg oder auf der Riesenrutsche auf ihre Kosten. Abends feierten die Erwachsenen bei der Blaulichtparty. Mit dem Familienfest will der Verein auf die Feuerwehrarbeit aufmerksam machen und Fhrenamtliche für den Dienst gewinnen.









Brandenburger Gastlichkeit im Restaurant "Alter Weinberg"

Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte | Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen Öffnungszeiten: Di-So 12-21 Uhr (Küche 12-15 sowie 17-20 Uhr), Montag Ruhetag



Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403 Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark) unsere aktuelle Speisekarte: www.weinberg-storkow.de



AUTOCENTER STORKOW GmbH



Servicevertragspartner von Peugeot • Werkstatt typenoffen • Fahrzeugreparaturen aller Art (Mechanik, Karosserie, Lack) • Reifendienst • Klimawartung • TÜV/AU Steinschlagreparaturen • Gasanlageneinbau (LPG) • Reifeneinlagerung

> Lebbiner Straße 8 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 22 46 info@autocenterstorkow.de • www.autocenterstorkow.de Montag bis Freitag 7-18 Uhr • Sonnabend 8-13 Uhr

Das Medienbüro Gäding ist ein modernes, inhabergeführtes Medienunternehmen. Wir geben unter anderem in Berlin das Bezirks-Journal und den Lokalanzeiger für die Stadt Storkow (Mark) heraus und sind als journalistischer Dienstleister für öffentliche und private Auftraggeber tätig. Weil wir erfolgreich sind, mit viel Liebe Zeitung machen und weiter wachsen wollen, suchen wir Dich

zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

REDAKTEUR (m/w/d)

in freier Mitarbeit auf Honorarbasis. Wir wünschen uns KollegInnen, die das journalistische Handwerkszeug beherrschen, idealerweise über eine entsprechende Ausbildung verfügen, sicher mit Kamera und PC umgehen und durch ihre Kreativität einen Beitrag zum weiteren Erfolg unserer Print- und Webprodukte leisten. Von Vorteil sind auch Kenntnisse in der Arbeit mit Bildbearbeitungs- und Layoutprogrammen. Einsatzorte sind Berlin sowie Storkow (Mark). Ein Pkw-Führerschein ist daher unabdingbar.

Interesse? Dann sende schnell Deine kurze Bewerbung mit einigen Arbeitsproben an Marcel Gäding per Mail: marcel.gaeding@medienbuero-gaeding.de Einsendungen werden bis einschließlich 31. August 2019 berücksichtigt. Vorabinformationen auch gerne unter Tel. 033760 20 68 91 oder 030 55 49 43 60.

Lokalanzeiger **Bezirks-Journal**

AMTSBLATT FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

Stadt Storkow (Mark) mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf bei Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee



22. Jahrgang Nummer 07a/ 2019 19.07.2019

AUS DEM INHALT:

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

- Bekanntmachung der Beschlüsse der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) vom 20. Juni 2019
- 2. Bekanntmachung der Geschäftsordnung der Stadtverordneten-
- versammlung der Stadt Storkow (Mark)
- Bekanntmachung der 1. Änderungssatzung der Stadt Storkow
 (Mark) zur Umlage der durch die
 Wasser- und Bodenverbände
 "Untere Spree", "Mittlere Spree",
 "Dahme-Notte" und "Nördlicher
 Spreewald" festgesetzten Verbandsbeiträge für grundsteuerbe-
- freite Flächen
- 4. Bekanntmachung der 2. Änderungssatzung der Stadt Storkow (Mark) zur Umlage der durch die Wasser- und Bodenverbände "Untere Spree", "Mittlere Spree", "Dahme-Notte" und "Nördlicher Spreewald" festgesetzten Verbandsbeiträge für grundsteuerbefreite Flächen

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1.) Beschlüsse der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) am 20.06.2019

Die Stadtverordneten haben Herrn Heinz Bredahl zum Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Die Stadtverordneten haben Herrn Thomas Hilpmann zum 1. Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen

3 Nein-Stimmen1 ungültige Stimme

Die Stadtverordneten haben Herrn Elmar Darimont zum 2. Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

3 Nein-Stimmen

Beschluss Nr. 2/2019 a

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Hauptausschuss mit acht Vertretern aus der Stadtverordnetenversammlung (Mitglieder) zu besetzen.

Abstimmung:

11 Ja-Stimmen6 Nein-Stimmen1 Enthaltung

Beschluss Nr. 2/2019 b

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Vorsitz mit der Bürgermeisterin zu besetzen.

Abstimmung:

0 Ja-Stimmen17 Nein-Stimmen1 Enthaltung

Beschluss Nr. 2/2019 c

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Hauptausschuss wie folgt zu besetzen:

Fraktion SPD:

Mitglieder: StV Matthias Bradtke

StV Heinz Bredahl

Fraktion Neues Storkow

Mitglieder: StV Jörg Kowalsky

StV Elmar Darimont

Fraktion Freie Wählergemeinschaft Storkow:

Mitglieder: StV Thomas Hilpmann

StV Joachim Kraatz

Fraktion AfD:

Mitglieder StV Frank Zickerow

Fraktion Die Linke:

Mitglieder: StV Ute Ulrich

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen0 Enthaltungen

Beschluss Nr. 3/2019 a

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, folgende Fachausschüsse zu bilden:

- 1. Bildung, Soziales, Senioren, Jugend, Sport, Ordnung und Sicherheit (Bildung, Soziales und Ordnung)
- 2. Bauen, Stadtentwicklung, Ordnung, Sicherheit/Umwelt und Zweckverbände (Bauen und Umwelt)
- 3. Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Kultur (Finanzen und Tourismus)

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen4 Enthaltungen

Beschluss Nr. 3/2019 b

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Fachausschüsse mit sieben Stadtverordneten und sechs sachkundigen Einwohnern zu besetzen.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen3 Enthaltungen

Beschluss Nr. 3/2019 c

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage des Zugriffsverfahrens den Vorsitz der Fachausschüsse:

Fachausschuss Bildung, Soziales und Ordnung: Fraktion SPD

Vorsitz: Herr Matthias Bradtke

Fachausschuss Bauen und Umwelt: Neues Storkow

Vorsitz: Herr Jörg Kowalsky

Fachausschuss Finanzen und Tourismus: SPD

Vorsitz: Herr Hans-Werner Bischof

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen1 Enthaltung



Beschluss Nr. 3/2019 d

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Fachausschüsse mit Mitgliedern wie folgt zu besetzen:

Fachausschuss Bildung, Soziales und Ordnung

Matthias Bradtke, Vorsitzender

Mike Mielke

Elmar Darimont

Denny Flachsenberger

Lutz Both

Christina Gericke

Claudia Graef

Fachausschuss Bauen und Umwelt

Jörg Kowalsky, Vorsitzender

Hans-Werner Bischof

Heinz Bredahl

Detley Nutsch

Frank Zickerow

Joachim Kraatz

Ute Ulrich

Fachausschuss Finanzen und Tourismus

Hans-Werner Bischof, Vorsitzender

Matthias Bradtke Jörg Kowalsky

Denny Flachsenberger

Lutz Both

Thomas Hilpmann

Detlev Nutsch

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

Beschluss Nr. 4/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage befindliche Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark). Die Geschäftsordnung vom 18.06.2014 wird aufgehoben.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 6/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 2. Änderungssatzung zur Umlage der durch die Wasser- und Bodenverbände "Untere Spree", "Mittlere Spree", "Dahme-Notte" und "Nördlicher Spreewald" festgesetzten Verbandsbeiträge für grundsteuerbefreite Flächen in der vorliegenden Form (siehe Anlage).

Abstimmung: 16 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen2 Enthaltungen

2.) Bekanntmachung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) hat aufgrund der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 2007 (GVBI. I, S.286), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GVBI.I/18, [Nr. 37], S.4), in ihrer Sitzung am 20. Juni 2019 folgende Geschäftsordnung beschlossen:

Inhaltsverzeichnis

§ 2	Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung
§ 3	Beschlussfähigkeit
§ 4	Zuhörer
§ 5	Anfragen der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung
	(Fragestunde)

Einberufung der Stadtverordnetenversammlung

- § 6 Aktuelle Anfragen der Fraktionen und Anfragen der Ortsvorsteher
 § 7 Sitzungsleitung/Redeordnung/Verlauf/Unterbrechung/Vertagung/ Abstimmungen
- § 8 Anträge zur Geschäftsordnung
- § 9 Wahlen

§ 1

- § 10 Niederschriften
- § 11 Fraktionen
- § 12 Ständige Ausschüsse und Zusammensetzung der Ausschüsse
- § 13 Allgemeine Verfahren in den Fachausschüssen
- § 14 Bildungs-, Sozial- und Ordnungsausschuss
- § 15 Bau- und Umweltausschuss
- § 16 Finanz- und Tourismusausschuss
- § 17 Hauptausschuss
- § 18 Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften
- § 19 Beiräte
- § 20 Sprachform
- § 21 Inkrafttreten

Erster Abschnitt Stadtverordnetenversammlung

§ 1

Einberufung der Stadtverordnetenversammlung (§ 34 BbgKVerf)

- (1) Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung (StVV) beruft die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung ein. § 34 Abs. 1 BbgKVerf bleibt unberührt. Die Ladung muss den Mitgliedern mindestens sieben volle Tage vor dem Sitzungstag, den Tag der Absendung nicht mitgerechnet, zugehen. Die Ladungsfrist gilt als gewahrt, wenn die Zustellung der Ladungen am 8. Tag vor der Sitzung veranlasst wird.
- (2) Der schriftlichen Ladung sind außer der Tagesordnung etwaige Vorlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten und die Niederschriften der Fachausschüsse und des Hauptausschusses beizufügen; Vorlagen können in begründeten Ausnahmefällen auch nachgereicht werden.
- (3) In besonders dringenden Fällen kann die Ladungsfrist auf drei volle Tage vor dem Sitzungstag abgekürzt werden. Die Dringlichkeit ist in der Einladung zu begründen.
- (4) Die Stadtverordnetenversammlung kann formlos unter Verzicht auf die Einhaltung der Ladungsfrist unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und Begründung der Eilbedürftigkeit einberufen werden, wenn sonst zur Abwehr einer Gefahr oder eines erheblichen Nachteils eine Eilentschei-



dung nach § 58 BbgKVerf getroffen werden müsste.

8 2

Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung (§ 35 BbgKVerf)

- (1) Der Vorsitzende der StVV setzt im Benehmen mit dem Hauptverwaltungsbeamten die Tagesordnung fest.
- (2) In die Tagesordnung der nächsten Sitzung sind nach § 35 Abs. 1 BbgKVerf die Vorschläge von mindestens 10 v.H. der Stadtverordneten oder einer Fraktion aufzunehmen, wenn sie mindestens bis zum Ablauf des 3. Tages vor Beginn der Ladungsfrist nach § 1 Abs. 1 dem Hauptverwaltungsbeamten vorgelegt worden sind. Bei Nichteinhaltung der Frist sind die Vorschläge in die Tagesordnung der folgenden Sitzung aufzunehmen.
- (3) Betrifft ein Antrag eine Angelegenheit, die nicht in den Aufgabenbereich der Stadt fällt, ist dieser Antrag ohne Sachdebatte über seinen Inhalt durch Geschäftsordnungsbeschluss und mit Zustimmung der Antragsstellers wieder von der Tagesordnung abzusetzen.
- (4) Vor Feststellung der Tagesordnung kann diese durch Mehrheitsbeschluss erweitert werden, wenn es sich um eine Angelegenheit handelt, die keinen Aufschub duldet. (§ 35 Abs. 2 BbgKVerf). Die Dringlichkeit muss begründet werden.
- (5) Die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte kann durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung verändert werden.

§ 3 Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)

- (1) Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende der StVV fest, ob die anwesenden Stadtverordneten ordnungsgemäß eingeladen worden sind, mehr als die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Stadtverordnetenversammlung anwesend ist und somit die Beschlussfähigkeit vorliegt.
- (2) Die Beschlussfähigkeit wird vermutet, solange sie nicht angezweifelt wird oder die Beschlussunfähigkeit offenkundig ist (weniger als ein Drittel der gesetzlichen Vertreter). Die Beschlussunfähigkeit muss auf Antrag eines Stadtverordneten oder des Hauptverwaltungsbeamten durch den Vorsitzenden der StVV festgestellt werden.
- (3) Ist eine Angelegenheit wegen Beschlussunfähigkeit zurückgestellt worden und wird die Stadtverordnetenversammlung zur Behandlung über denselben Gegenstand einberufen, so ist sie ohne Rücksicht auf die Zahl der Erscheinenden beschlussfähig. In der Ladung zu dieser Sitzung muss auf diese Rechtsfolge ausdrücklich hingewiesen werden.

§ 4 Zuhörer (§ 36 BbgKVerf)

- (1) An den öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung können Zuhörer nach Maßgabe der vorhandenen Plätze teilnehmen.
- (2) Zuhörer sind nicht berechtigt, das Wort zu ergreifen oder sich an den Beratungen zu beteiligen. Sie dürfen auch die Beratung nicht stören und keine Zeichen des Beifalls oder Missfallens geben. Zuhörer, welche die Ordnung stören, können vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung aus dem Sitzungssaal verwiesen werden.

§ !

Anfragen der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (§ 30 BbgKVerf)

(Fragestunde)

(1) Während jeder ordentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

findet eine Fragestunde gemäß § 30 Abs. 3 BbgKVerf statt, deren Dauer 30 Minuten nicht übersteigen darf. Frageberechtigt sind die Stadtverordneten. Die Fragen sind vor der Stadtverordnetenversammlung möglichst schriftlich beim Vorsitzenden der StVV einzureichen. Die Liste der Fragen ist als Anlage der Niederschrift beizufügen.

- (2) Die Fragen sind kurz, bestimmt und sachlich zu stellen.
- (3) Fragen, die den Voraussetzungen des Absatzes 2 nicht entsprechen oder aus sachlichen Gründen nicht zulässig sind, weist der Hauptverwaltungsbeamte zurück. Können aus Zeitgründen nicht alle Fragen beantwortet werden, so ist mit den verbleibenden Fragen nach § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung zu verfahren.
- (4) Die Fragen werden vom Hauptverwaltungsbeamten oder einem Bediensteten der Verwaltung kurz beantwortet. Eine Aussprache findet nicht statt
- (5) Anfragen der Stadtverordneten, die während der betreffenden Sitzung nicht beantwortet werden können, sind dem Fragesteller innerhalb von 14 Tagen schriftlich zu beantworten. Die Antworten sind der Niederschrift beizufügen.

§ 6

Aktuelle Anfragen der Fraktionen und Anfragen der Ortsvorsteher

Die Regelungen des § 5 Absatz (1) bis (5) der Geschäftsordnung sind entsprechend auf die Anfragen der Fraktionen und der Ortsvorsteher anzuwenden

Die Ausnahme besteht darin, dass deren Dauer je 15 Minuten nicht übersteigen darf.

§ 7

Sitzungsleitung/Redeordnung/Verlauf Unterbrechung/Vertagung/ Abstimmungen (§ 37ff. BbgKVerf)

- (1) Der Vorsitzende der StVV eröffnet, leitet und schließt die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung. In den Sitzungen handhabt er die Ordnung und übt das Hausrecht aus (§ 37 Abs. 1 BbgKVerf). Im Falle seiner Verhinderung treten seine Vertreter in der Reihenfolge ihrer Benennung als 1. oder 2. Vertreter an seine Stelle.
- (2) Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sind grundsätzlich in folgender Reihenfolge durchzuführen:
- A) Öffentlicher Teil:
 - a) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
 - b) Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
 - c) Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
 - d) Mitteilungen des Hauptverwaltungsbeamten
 - e) Einwohnerfragestunde
 - f) Anfragen der Stadtverordneten und Ortsvorsteher
 - g) Abarbeitung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung
- B) Nichtöffentlicher Teil:
 - h) Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
 - i) Mitteilungen des Hauptverwaltungsbeamten
 - j) Anfragen der Stadtverordneten und Ortsvorsteher
 - k) Abarbeitung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
 - I) Schließung der Sitzung.

- (3) Jeder Stadtverordnete darf erst zur Sache sprechen, wenn er sich zuvor zu Wort gemeldet und der Vorsitzende der StVV ihm dieses erteilt hat. Der Redner darf nur die zur Beratung anstehenden Angelegenheiten erörtern.
- (4) Das Wort wird der Reihenfolge der Wortmeldungen nach erteilt. Melden sich mehrere Stadtverordnete gleichzeitig, so entscheidet der Vorsitzende der StVV über die Reihenfolge.
- (5) Auf Antrag eines Stadtverordneten kann einem Betroffenen das Rederecht zum Tagesordnungspunkt erteilt werden, wenn dem Antrag mehrheitlich zugestimmt wird.
- (6) Der Vorsitzende der StVV sorgt für die Einhaltung der Geschäftsordnung. Er kann jederzeit hierzu das Wort ergreifen.
- (7) In den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung ist dem Hauptverwaltungsbeamten zu jedem Zeitpunkt das Wort zu erteilen, wenn gegen geltendes Recht verstoßen wird. Wenn der Hauptverwaltungsbeamte es wünscht, ist den Dienstkräften der Verwaltung zur Sache das Wort zu erteilen.
- (8) Nach 22.00 Uhr werden keine weiteren Tagesordnungspunkte aufgerufen. Der in der Beratung befindliche Tagesordnungspunkt wird abschließend behandelt. Danach ist die Sitzung zu schließen. Die restlichen Punkte sind entweder durch eine Fortsetzung der Sitzung an einem der folgenden Tage zu beschließen oder in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung an vorderer Stelle auf die Tagesordnung zu setzen. Ausnahmen bedürfen der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung mit der Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stadtverordneten. Der Hauptverwaltungsbeamte kann in begründeten Ausnahmefällen die Entscheidung über einen bestimmten weiteren Tagesordnungspunkt verlangen.
- (9) Der Vorsitzende der StVV kann die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung unterbrechen. Auf Antrag von einem Drittel der anwesenden Mitglieder oder einer Fraktion muss er die Sitzung unterbrechen. Bei einer weiteren Unterbrechung ist für den Antrag die Mehrheit der anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erforderlich. Die Unterbrechung soll nicht länger als 15 Minuten dauern. Über diesen Antrag ist sofort abzustimmen. Der Antrag auf Entscheidung in der Sache geht bei der Abstimmung dem Verweisungsantrag, dieser dem Vertagungsantrag vor. Wird einem Antrag stattgegeben, sind die bei der Antragstellung vorliegenden Wortmeldungen noch zuzulassen.
- (10) Die Stadtverordnetenversammlung kann die Tagesordnungspunkte
 - a) durch die Entscheidung in der Sache abschließen.
 - b) in den zu bezeichnenden Ausschuss verweisen oder
 - c) ihre Beratung vertagen.
- (11) Vor der Abstimmung ist die endgültige Formulierung des zu fassenden Beschlusses zu verlesen, soweit sie sich nicht aus der Vorlage ergibt; das gilt nicht für Geschäftsordnungsanträge. Der Vorsitzende der StVV stellt die Frage, über die abgestimmt werden soll, so, dass sie mit JA oder NEIN beantwortet werden kann.
- (12) Grundsätzlich wird offen durch Handzeichen abgestimmt, es sei denn, das Gesetz schreibt eine Wahl vor.
- (13) Auf Antrag von einer Fraktion der StVV ist namentlich abzustimmen. Wird das Abstimmungsergebnis sofort nach der Abstimmung angezweifelt, so muss die offene Abstimmung vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes wiederholt werden.

- (14) Liegen zu dem Tagesordnungspunkt Änderungs- und Ergänzungsanträge vor, wird zuerst über den abgestimmt, der von dem Antrag der Sitzungsvorlage am weitesten abweicht. Bei Änderungs- und Ergänzungsanträgen mit finanziellen Auswirkungen hat der den Vorrang, der Mehrausgaben oder Mindereinnahmen bewirkt. In Zweifelsfällen entscheidet der Vorsitzende der StVV.
- (15) Auf Antrag, der mit Stimmenmehrheit angenommen wurde, ist über einzelne Teile der Vorlage bzw. des Antrages gesondert abzustimmen. Über die Vorlage bzw. den Antrag ist danach insgesamt zu beschließen.
- (16) Anträge zur Geschäftsordnung haben jederzeit den Vorrang und müssen vor Sachanträgen erledigt werden.

88

Anträge zur Geschäftsordnung (§ 28 BbgKVerf)

- (1) Anträge zur Geschäftsordnung können außer der Reihe gestellt werden und gehen allen übrigen Anträgen vor. Sie bedürfen keiner Begründung. Bei ausdrücklichem Widerspruch ist vor der Abstimmung ein Redner für oder gegen den Antrag zu hören. Antragsberechtigt sind die Stadtverordneten und der Hauptverwaltungsbeamte.
- (2) Auf Anträge zur Geschäftsordnung muss der Vorsitzende das Wort unverzüglich außerhalb der Reihenfolge der Wortmeldungen erteilen. Die Ausführungen dürfen sich nur auf die geschäftsordnungsmäßige Behandlung des zur Verhandlung stehenden Gegenstandes beziehen. Bei Verstößen soll dem Redner das Wort entzogen werden. Die Redezeit beträgt höchstens 3 Minuten.
- (3) Beschließt die Stadtverordnetenversammlung, antragsgemäß zur Tagesordnung überzugehen, so gilt der Besprechungspunkt als erledigt. Wird der Antrag zur Geschäftsordnung abgelehnt, so darf er im Laufe derselben Beratung nicht wiederholt werden.
- (4) Ein Antrag auf Schluss der Rednerliste bzw. Schluss der Aussprache kann nur von einem Stadtverordneten gestellt werden, der noch nicht zur Sache gesprochen hat. Der Vorsitzende der StVV hat vor der Abstimmung die Namen der Redner aus der Rednerliste zu verlesen, die noch nicht zu Wort gekommen sind,
- sich davon zu überzeugen, dass jede Fraktion und jedes fraktionslose Mitglied die Gelegenheit hatte, die Argumente zum Beratungsgegenstand vorzutragen; anderenfalls hat der Vorsitzende hierzu die Möglichkeit einzuräumen.
- (5) Für Abstimmungen zur Geschäftsordnung gilt folgende Reihenfolge:
 - a) Übergang zum nächsten Punkt der Tagesordnung
 - b) Aufhebung der Sitzung
 - c) Unterbrechung der Sitzung
 - d) Vertagung
 - e) Verweisung an einen Ausschuss
 - f) Schluss der Aussprache
 - g) Schluss der Rednerliste
 - h) Abgrenzung der Zahl der Redner
 - i) Begrenzung der Dauer der Redezeit
 - j) Begrenzung der Aussprache
 - k) zur Sache.

§ 9 Wahlen (§ 40 BbgKVerf)

Sind einzelne Personen zu bestellen oder vorzuschlagen, wird nach den Vorschriften des § 40 BbgKVerf gewählt, soweit nichts anderes bestimmt ist.



§ 10

Niederschriften (§ 42 BbgKVerf)

- (1) Der Hauptverwaltungsbeamte ist für die Niederschrift verantwortlich. Er bestimmt den Schriftführer.
- (2) Die Sitzungsniederschrift muss enthalten:
 - a) Ort, Tag, Beginn und Ende der Sitzung
 - b) Namen der anwesenden und fehlenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung
 - c) Namen der teilnehmenden Verwaltungsvertreter und anderer zugelassener Personen
 - d) Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
 - e) Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - f) Tagesordnung
 - g) Wortlaut der Anträge mit Namen der Antragsteller (wesentlicher Inhalt der Beratung), die Beschlüsse und Ergebnisse der Abstimmungen
 - h) Ausschluss und Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- (3) Angelegenheiten, die in nichtöffentlicher Sitzung behandelt wurden, sind auf gesonderten Blättern niederzuschreiben.
- (4) Die Sitzungsniederschrift ist spätestens mit der Ladung zur nächsten Sitzung den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zuzuleiten.
- (5) Die Niederschrift wird von folgenden Personen unterzeichnet:
 - Schriftführer
 - Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- (6) Beanstandungen zur Niederschrift sind in schriftlicher Form dem Vorsitzenden der StVV bis zum Beginn der Sitzung vorzulegen. Bei Zustimmung als auch bei Ablehnung der Beanstandung durch die Stadtverordnetenversammlung ist die Beanstandung als Anlage zur Niederschrift zu nehmen.

§ 11 Fraktionen (§ 32 BbgKVerf)

- (1) Eine Fraktion besteht mindestens aus zwei Mitgliedern. Die Fraktionen haben den Vorsitzenden der StVV sowie den Hauptverwaltungsbeamten von ihrer Bildung schriftlich in Kenntnis zu setzen. Der Zusammenschluss von Stadtverordneten wird mit der schriftlichen Mitteilung an den Hauptverwaltungsbeamten und die Stadtverordnetenversammlung wirksam. Veränderungen sind dem Hauptverwaltungsbeamten stets unverzüglich schriftlich mitzuteilen.
- (2) Die Tätigkeit der Fraktionen darf die Unabhängigkeit der Stadtverordneten nicht einschränken.
- (3) Fraktionen sind die besonderen Rechte im Hinblick auf Akteneinsicht (§ 29 Abs. 1 BbgKVerf), auf die Gestaltung der Tagesordnung (§ 35 Abs. 1 BbgKVerf) und ihr Recht, ihre Auffassung öffentlich darzustellen (§ 32 Abs. 2 BbgKVerf) zu gewähren.

Zweiter Abschnitt Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung (§§ 43 ff. BbgKVerf)

§ 12

Ständige Ausschüsse und Zusammensetzung der Ausschüsse

(1) Die Stadtverordnetenversammlung bildet zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse und zur Kontrolle der Verwaltung aus ihrer Mitte gem. § 43 Abs. 1 BbgKVerf folgende ständige Ausschüsse:

- a) Fachausschuss Bildung, Soziales, Senioren, Jugend, Sport, Ordnung und Sicherheit
- Kurzbezeichnung: Bildungs-, Sozial- und Ordnungsausschuss
- b) Fachausschuss Bauen, Stadtentwicklung, Umwelt und Zweckverbände Kurzbezeichnung: Bau- und Umweltausschuss
- c) Fachausschuss Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Kultur Kurzbezeichnung: Finanz- und Tourismusausschuss

Die Ausschüsse werden in der Regel wie folgt besetzt:

- a) der Bildungs-, Sozial- und Ordnungsausschuss mit 7 Stadtverordneten und bis zu 6 sachkundigen Einwohnern
- b) der Bau- und Umweltausschuss mit 7 Stadtverordneten und bis zu 6 sachkundigen Einwohnern
- c) der Finanz- und Tourismusausschuss mit 7 Stadtverordneten und bis zu 6 sachkundigen Einwohnern
- (2) Jeder Stadtverordnete kann nach § 30 Abs. 3 BbgKVerf an Ausschusssitzungen teilnehmen, auch wenn sie nicht öffentlich sind.
- (3) Zu Tagesordnungspunkten, die Ortsteile betreffen, sollen die Ortsvorsteher vorher gehört werden. Der Ortsvorsteher hat in den öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzungen der StVV und ihrer Ausschüsse ein aktives Teilnahmerecht, soweit Angelegenheiten des Ortsteils berührt sind (§ 47 Abs. 1 BbgKVerf). Diese Tagesordnungspunkte sind an vorderster Stelle auf die Tagesordnung zu setzen.

§ 13

Allgemeine Verfahren in den Fachausschüssen

- (1) Für Geschäftsgang und Verfahren der von der Stadtverordnetenversammlung gem. § 43 BbgKVerf gebildeten Ausschüsse (Fachausschüsse) gelten die Vorschriften des ersten Abschnittes sinngemäß, soweit nicht in den folgenden Absätzen eine andere Regelung getroffen wird.
- (2) Die Öffentlichkeit ist über Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen der Ausschüsse durch Aushang in den in § 13 der Hauptsatzung aufgeführten Bekanntmachungskästen zu unterrichten.
- (3) Alle Stadtverordneten erhalten eine Einladung zu den Sitzungen der Fachausschüsse, auch wenn sie nicht Mitglied sind.

§ 14

Bildungs-, Sozial- und Ordnungsausschuss

Der Bildungs-, Sozial- und Ordnungsausschuss gibt Empfehlungen z.B. im Einzelnen

- zu allen Angelegenheiten der Europaschule
- zu allen Angelegenheiten der Jugendeinrichtungen (Jugendclubs) und Jugendsozialarbeit
- zu allen Angelegenheiten der Kindertagesstätten und Horte
- für Richtlinien zur Benutzung von Sport-, Sozial- und Freizeiteinrichtungen
- für Zuschüsse im Rahmen der Haushaltssatzung.
- zu Fragen der Seniorenbetreuung
- für Richtlinien zur Benutzung von Sozialeinrichtungen.
- zu Fragen der Ordnung und Sicherheit und Zusammenarbeit mit der Polizei
- zum Feuerwehrwesen.

§ 15

Bau- und Umweltausschuss

Der Bau- und Umweltausschuss gibt Empfehlungen z.B. im Einzelnen

- zu städtebaulichen Planungen, wie Stadtsanierung, VEP, B-Plänen, Dorferneuerungsplänen, Abrundungssatzungen u.a. und Maßnahmen in diesem Rahmen
- zu Planungsleistungen im Rahmen der Haushaltssatzung bei Gebäuden, Freianlagen und raumbildenden Ausbauten, städtebaulichen Leistungen, landschaftsplanerischen Leistungen, Leistungen bei Ingenieurbauwerken, verkehrsplanerischen Leistungen u.a.
- zu beitragspflichtigen Erschließungsmaßnahmen
- zur Einziehung und Widmung von öffentlichen Wegen, Umnummerierungen
- zum Verkauf und Ankauf von Grundstücken.
- zur Unbedenklichkeit von Baumaßnahmen im Rahmen der Erhaltung der Natur
- zur Unbedenklichkeit von städtischen Planungen nach den Naturschutzgesetz
- zur Regionalplanung, Landschaftsplanung u.a.
- zu Angelegenheiten der Abwasserzweckverbände und des Wasserund Bodenverbandes
- zu Fragen der Umwelterziehung

§ 16

Finanz- und Tourismusausschuss

- (1) Der Finanz- und Tourismusausschuss bereitet die Haushaltssatzung der Stadt vor und trifft, soweit nicht andere Fachausschüsse zuständig sind, die erforderlichen Empfehlungen für die Durchführung des Haushaltsplanes und des Finanzplanes.
- (2) Der Finanz- und Tourismusausschuss gibt Empfehlungen z.B. im Einzelnen
- zu Stundungen, Erlassen und Niederschlagungen für Steuern, öffentliche Abgaben und sonstige Forderungen
- zu über- und außerplanmäßige Ausgaben
- zu den Jahresrechnungen der Stadt, der Eigenbetriebe und der städtischen Gesellschaften
- zum Verkauf von Grundstücken
- zum Ankauf von Grundstücken
- zu Gebührenkalkulationen und Entgeltkalkulationen
- zur Aufnahme und Umschuldung von Krediten
- zur Gewährung von Zuschüssen.
- zu Fragen der örtlichen Wirtschaftsförderung
- zu Maßnahmen im Rahmen der lokalen Agenda 21 und des Stadtleitbildes (Stadtmarketing)
- zu allen Angelegenheiten des Tourismus
- zu allen kulturellen Angelegenheiten.

Dritter Abschnitt Hauptausschuss (§§ 49 ff. BbgKVerfGO)

§ 17

Hauptausschuss

Für Geschäftsgang und Verfahren des Hauptausschusses gelten die Vorschriften des ersten Abschnittes entsprechend, soweit nicht in den folgenden Absätzen eine andere Regelung getroffen wird.

Vierter Abschnitt Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften, Beiräte

§ 18

Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften

Die Bestimmungen des ersten Abschnittes sind sinngemäß auch auf solche

Ausschüsse der Stadt anzuwenden, die auf besonderen Rechtsvorschriften beruhen, soweit diese Vorschriften nichts anderes bestimmen.

§ 19 Beiräte

Auf das Verfahren sonstiger von der Stadtverordnetenversammlung bestellten Beiräte finden die Bestimmungen der BbgKVerf und dieser Geschäftsordnung für Ausschüsse sinngemäß Anwendung.

Fünfter Abschnitt Schlussbestimmungen

§ 20

Sprachform

Die in dieser Geschäftsordnung verwandten personenbezogenen Bezeichnungen gelten für Frauen in der weiblichen, für Männer in der männlichen Sprachform.

§ 21

Inkrafttreten

Die Geschäftsordnung tritt mit dem Tage nach der Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung in Kraft.

Storkow (Mark), den 21.06.2019

ornelia Soluto

ornelia Soluce la

Comelia Soluto La

C. Schulze-Ludwig Bürgermeisterin

Vermerk:

Die Geschäftsordnung wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 20.06.2019 beschlossen.

C. Schulze-Ludwig Bürgermeisterin

Vermerk:

Die Geschäftsordnung der Stadt Storkow (Mark) wird am 19.07.2019 bekannt gemacht.

C. Schulze-Ludwig Bürgermeisterin





- 3.) Bekanntmachung aufgrund eines Fehlers beim Datum.
- 1. Änderungssatzung der Stadt Storkow (Mark) zur Umlage der durch die Wasser- und Bodenverbände "Untere Spree", "Mittlere Spree", "Dahme-Notte" und "Nördlicher Spreewald" festgesetzten Verbandsbeiträge für grundsteuerbefreite Flächen

Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18. Dezember 2007 (GVBI. I/07, Nr. 19, S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBI. I/14, Nr. 32) in Verbindung mit § 80 des Brandenburgischen Wassergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. März 2012 (GVBI. I/12, Nr. 20), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04. Dezember 2017 (GVBI. I/17, Nr. 28) und der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I/04, Nr. 8, S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBI. I/14, Nr. 32) hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 17. Mai 2018 folgende Änderung der Satzung zur Umlage der durch die Wasser- und Bodenverbände "Untere Spree", "Mittlere Spree", "Dahme-Notte" und "Nördlicher Spreewald" festgesetzten Verbandsbeiträge für grundsteuerbefreite Flächen beschlossen:

Artikel 1

Der § 6 Umlagesatz wird wie folgt geändert:

Der 1. Anstrich wird gestrichen und ersetzt durch – "Untere Spree" 0,000912 €/m²

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese 1. Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2018 in Kraft. Alle anderen Regelungen der Satzung zur Umlage festgesetzter Verbandsbeiträge für grundsteuerbefreite Flächen vom 07.04.2016 bleiben unberührt.

Storkow (Mark), den 13.06.2018

ornelia Soluce

C. Schulze-Ludwig Bürgermeisterin

Vermerk:

Die 1. Änderungssatzung der Stadt Storkow (Mark) zur Umlage der durch die Wasser- und Bodenverbände "Untere Spree", "Mittlere Spree", "Dahme-Notte" und "Nördlicher Spreewald" festgesetzten Verbandsbeiträge für grundsteuerbefreite Flächen wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 17.05.2018 beschlossen.

C. Schulze-Ludwig Bürgermeisterin

Comelia Salus La

Vermerk:

Die 1. Änderungssatzung der Stadt Storkow (Mark) zur Umlage der durch die Wasser- und Bodenverbände "Untere Spree", "Mittlere Spree", "Dahme-Notte" und "Nördlicher Spreewald" festgesetzten Verbandsbeiträge für grundsteuerbefreite Flächen wird am 22.06.2018 bekannt gemacht

C. Schulze-Ludwig Bürgermeisterin



4) Bekanntmachung über die 2. Änderungssatzung der Stadt Storkow (Mark) zur Umlage der durch die Wasser- und Bodenverbände "Untere Spree", "Mittlere Spree", "Dahme-Notte" und "Nördlicher Spreewald" festgesetzten Verbandsbeiträge für grundsteuerbefreite Flächen

Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18. Dezember 2007 (GVBI. I/07, Nr. 19, S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GVBI.I/18, Nr. 37, S.4) in Verbindung mit § 80 des Brandenburgischen Wassergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. März 2012 (GVBI. I/12, Nr. 20), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04. Dezember 2017 (GVBI. I/17, Nr. 28) und der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBI. I/04, Nr. 8, S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GVBI. I/18, Nr. 37) S.4) hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 20.06.2019 folgende 2. Änderung der Satzung zur Umlage der durch die Wasser- und Bodenverbände "Untere Spree", "Mittlere Spree", "Dahme-Notte" und "Nördlicher Spreewald" festgesetzten Verbandsbeiträge für grundsteuerbefreite Flächen beschlossen:

Artikel 1

Der § 1 "Allgemeines" wird wie folgt geändert:

Der 1. Absatz wird gestrichen und ersetzt durch:

(1) Die Stadt Storkow (Mark) ist auf Grund des § 2 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) vom 13. März 1995 (GVBI.I/95, Nr.03, S14), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetztes vom 04. Dezember 2017 (GVBI.I/17, Nr. 28) gesetzliches Pflichtmitglied der Wasser- und Bodenverbände "Untere Spree", "Mittlere Spree", "Dahme-Notte" und "Nördlicher Spreewald" für alle Flächen in ihrem Gemeindegebiet, die nicht im Eigentum des Bundes, des Landes oder einer sonstigen Gebietskörperschaft stehen.

Artikel 2

Der § 6 "Umlagesatz" wird wie folgt geändert:

Der 2. Anstrich wird gestrichen und ersetzt durch - "Mittlere Spree" 0,000865 €/m²

Der 4. Anstrich wird gestrichen und ersetzt durch – "Nördlicher Spreewald" 0,001243 €/ m²

Artikel 3

Inkrafttreten

Diese 2. Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2019 in Kraft. Alle anderen Regelungen der Satzung zur Umlage festgesetzter Verbandsbeiträge für grundsteuerbefreite Flächen vom 07.04.2016 und der 1. Änderung vom 13.06.2018 bleiben unberührt.

Storkow (Mark), den 24.06.2019

C. Schulze-Ludwig

ornelia Se

Bürgermeisterin



Vermerk:

Die 2. Änderungssatzung der Stadt Storkow (Mark) zur Umlage der durch

AMTSBLATT FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

22. JAHRGANG | NR. 07A | 19.07.2019



die Wasser- und Bodenverbände "Untere Spree", "Mittlere Spree", "Dahme-Notte" und "Nördlicher Spreewald" festgesetzten Verbandsbeiträge für grundsteuerbefreite Flächen wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 20.06.2019 beschlossen.

C. Schulze-Ludwig Bürgermeisterin

Comelia Edusalia

Cornelia Solute ha

Vermerk:

Die 2. Änderungssatzung der Stadt Storkow (Mark) zur Umlage der durch die Wasser- und Bodenverbände "Untere Spree", "Mittlere Spree", "Dahme-Notte" und "Nördlicher Spreewald" festgesetzten Verbandsbeiträge für grundsteuerbefreite Flächen wird am 19.07.2019 bekannt gemacht.

C. Schulze-Ludwig Bürgermeisterin



Storkow (Mark)

LOKALANZEIGER STORKOW Geschichte 9

Dreimal die Woche Neues aus Storkow

ZEITUNGSGESCHICHTE: Die Anfänge des Storkower Lokalanzeigers reichen bis ins Jahr 1883 zurück.

Einmal im Monat versorgt der Lokalanzeiger die Storkowerinnen und Storkower mit wichtigen Nachrichten, aber auch mit amtlichen Bekanntmachungen. Die Zeitung gehört zu den ältesten in der Mark Brandenburg. Ihre Geschichte geht, wie uns Ortschronist Erich Oehring schildert, bis ins 19. Jahrhundert zurück.

Das stürmische Wachstum der Industrie in Berlin im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts zog immer mehr Bewohner in die neue Hauptstadt Deutschlands. Sie brauchten neue Wohnungen, überall wurde gebaut. Die Stadt veränderte sich von Tag zu Tag. Wer konnte am schnellsten Auskunft über die Veränderungen geben? Ehe die Zeitungen gedruckt waren, war vieles schon überholt. Es wurde eine Zeitung gebraucht, die sofort das Neueste berichtete. Sie erschien ab 1883 unter dem Titel "Berliner Lokal-Anzeiger". Diese neue Zeitung, die das Aktuelle in der Stadt und der Welt auf der ersten Seite brachte, erschien später sogar mehrmals am Tag. Sie kostete pro Monat 1 Mark und war mit 167.000 Exemplaren die auflagenstärkste Zeitung Deutschlands. Bald fanden sich überall Nachahmer dieser Zeitung, deren Aussehen bis auf den Erscheinungsort in der Aufmachung einheitlich dem Berliner Vorbild entsprach, sie soll auch das Lieblingsblatt des Kaisers gewesen sein.

Der Verleger August Scherl ließ den "Berliner Lokal-Anzeiger" im Zeitungs- jeder Woche dreimal: Mittwoch, Freitag Johannes Kruse. Noch größer als die per- kower Anzeigenblatt".



"Großfeuer in Storkow" lautete die Schlagzeile am 4. Mai 1913. FOTO: ARCHIV OEHRING

viertel Berlins in der Zimmerstraße 40/41 drucken. Hier befand sich die Druckerei von Friedrich Büxenstein. Sein Sohn Georg Büxenstein errichtete 1888 in der Friedrichstraße 240/241 sein neues Druckhaus. Ab 1900 war jener sogar Bürger der Stadt Storkow, ab 1901 im neuen Ortsteil Hubertushöhe.

Aber schon vorher hatte ein anderer Storkower Neubürger begonnen, den "Lokal=Anzeiger für Storkow und Umgegend" (Storkower Zeitung) ab 1893 in seiner Druckerei Am Markt 33 herauszugeben. Sie war zugleich "Amtliche Zeitung der Stadt Storkow" und "Anzeiger für Wendisch-Buchholz". Sie erschien in und Sonntag mit den wöchentlichen Gratisbeilagen: "Illustriertes Sonntagsblatt" und "Der praktische Landwirt".

Der Neue war Walter Kruse, der dem Trend der Zeit folgte und sich nicht mehr Redakteur, sondern "Schriftleiter" nannte. Viele Artikel zeigten seine Handschrift. So auch dieser Bericht auf der ersten Seite über ein Großfeuer am 1. Mai 1913 in Storkow, das beide Sägewerke am Kanal betraf und beinahe zu einer Katastrophe hätte führen können. 1933 starb er und seine Söhne übernahmen die Druckerei und die Herausgabe des Blattes und zwar als Verantwortlicher Schriftleiter: Rudolf Kruse; Verantwortlicher Anzeigenleiter: eine richtige Stadtzeitung, das "Stor-

sonelle Umstellung der Redaktion war iedoch 1933 die inhaltliche Neuausrichtung der Zeitung, die nicht nur die Stadt Storkow betraf.

Alle Lokalanzeiger berichteten ab 1883 bis in den April 1945, am Anfang ausführlich und genau, später nicht mehr vollständig und immer weniger von dem, was tatsächlich geschah. Nicht mehr "Lokales und Provinzielles" stand auf der ersten Seite, sondern ab 1933 prangten dort die aus Berlin zentral vorgegebenen Meldungen, ab 1939 befanden sich hier auch die sogenannten "Meldungen aus dem Führerhauptquartier". Im April 1945 brauchten die Storkower Einwohner diese Meldungen nicht mehr, denn der Krieg war in Storkow am 24. April angekommen - mit all seinen Schrecken und Opfern, die bisher nur aus der Ferne von anderen Orten berichtet worden waren.

Der Neuanfang war nach dem Kriegsende schwer. Trümmer und Tote waren die Bilanz dreitägiger Kämpfe um und in Storkow. Es waren die Storkower selbst, die das schwere Erbe antraten und aufräumten. Dabei half ihnen ein Blatt Papier, ein neues Blatt mit einem neuen Titel und einem Treuhänder, der Ahnung vom Drucken hatte und die erhaltenen Maschinen in der "Storkower Stadtdruckerei" am Markt 33 bedienen konnte. Im Dezember 1945 erschien in Storkow endlich wieder

Anzeige -

unsere digitale Zeitung: STORKOWPLUS.de

STORKOWPLUS.de ist das Internetportal für Storkow. Dort finden Sie nicht nur alle elektronischen Ausgaben vom Lokalanzeiger, sondern viele nützliche Zusatzinfos,

Außerdem erhalten Sie auf STORKOWPLUS.de aktuelle Veranstaltungstipps und

f STORKOWPLUS.de auf Facebook unter facebook.com/storkowplus



Ein Angebot vom Medienbüro Gäding. Die Nutzung des Portals ist kostenlos.

10 Reportage **LOKAL**ANZEIGER **STORKOW**

Die Armut etwas lindern

Seit 2008 betreibt die Gesellschaft für Arbeit und Soziales eine Ausgabestelle der Tafel. Dort erhalten Bedürftige nicht nur Lebensmittel, sondern auch ein offenes Ohr. Ohne Ehrenamtliche wäre das Projekt längst am Ende. Ein Vor-Ort-Report.

Um kurz vor 10 Uhr am Morgen parkt Marion Jekel ihren Kühltransporter ein. Heute hat sie einige Kisten mit frischem Obst und Gemüse an Bord. Noch bevor sie die Lieferung in das kleine Ladengeschäft trägt, wirft Eva Wilke einen prüfenden Blick auf die Nektarinen, Aprikosen und den Feldsalat. Die Ware macht einen ordentlichen Eindruck und kommt sofort ins Obst- und Gemüseregal.

Das Geschäft in der Fürstenwalder Straße sieht aus wie ein kleiner Dorfkonsum: Neben dem Obst und Gemüse stehen fein säuberlich gestapelte Konservendosen und Waren des täglichen Bedarfs in den Regalen, an der Kasse sind Brot, Brötchen und Kuchen platziert. Drei Jahre ist der Laden, in dem einst Blumen verkauft wurden, eine Ausgabestelle der Storkower Tafel. Dort erhalten Menschen mit wenig Geld Lebensmittel zu stark vergünstigten Preisen. Wer nachweisen kann, dass er Sozialleistungen bezieht oder nicht mehr als 1.100 Euro im Monat zur Verfügung hat, darf in dem Geschäft einkaufen - und bezahlt in der Regel gut ein Drittel des Warenwertes. Mit den Einnahmen finanziert die Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) einen Teil der laufenden Kosten für Miete, Strom, Versicherung und Lieferfahrzeuge.

Eva Wilke gehört seit April dieses Jahres zum ehrenamtlichen Team der Storkower Tafel. Als sie aus ihrem aktiven Berufsleben ausschied, machte sie zunächst ein Jahr Pause, um sich anschließend nach einer sinnvollen Betätigung umzuschauen. "Das ist für mich ein kleines Muss", sagt die Storkowerin, die zuletzt Landkreis Oder-Spree vier solcher Ausbei den Samariter-Anstalten in Fürstenwalde arbeitete. Zusammen mit ihrer Kollegin Ingrid Stubbe - einst Köchin in einem Aktuell stehen 60 Menschen in Lohn und großen Hotel in Bad Saarow – arbeitet sie Brot, 150 Männer und Frauen unterstützen ohne Bezahlung in der Ausgabestelle. Mit die GefAS ehrenamtlich. Der Verein be-Carola Bauer und Marion Jekel sowie treibt neben den Tafel-Standorten unter einer geringfügig Beschäftigten bilden sie ein eingespieltes Team, das um 7 Uhr morgens mit der Arbeit beginnt: Dann werden der Laden sauber gemacht, verderbliche Waren aus dem Kühllager nach vorn in die Kühltruhen gebracht und die von Supermärkten und Discountern gespendete Frischware auf Qualität hin überprüft. Das Ganze wiederholt sich fünfmal die Woche, montags bis freitags. Denn an Werktagen hat das Geschäft von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Froh ist man bei der GefAS, dass die wichtige Arbeit der Storkower Tafel immer



Sortieren täglich in der Tafel-Ausgabestelle die Ware für die Kunden: Eva Wilke (I.) und Ingrid Stubbe. FOTOS: MARCEL GÄDING



Sieafried Unger ist der Vorsitzende des Vereins GefAS.

wieder auch von außen unterstützt wird. So übergeben der Mittelstandsverein und die Sparkasse meist zum Jahresende Schecks.

Die GefAS mit Sitz in Erkner betreibt im gabestellen der Tafel. Das soziale Wohlfahrtsunternehmen wurde 1991 gegründet. anderem Kleiderkammern, Möbelbörsen,



Carola Bauer (I.) und Marion Jekel laden Lebensmittelspenden aus.

Einrichtungen für Obdachlose, geflüchtete Menschen und engagiert sich in der Kinder- und Jugendarbeit. "Unser Ziel ist die Armutslinderung und Armutsbekämpfung", sagt der GefAS-Vorstandsvorsitzende Siegfried Unger. Dazu gehört auch, über die Projekte Arbeit für Menschen zu schaffen, die es aus unterschiedlichen Gründen auf dem Arbeitsmarkt schwer haben. Mit Hilfe von Förderprogrammen erhalten sie auf diese Weise Gelegenheit, wieder einer geregelten Tätigkeit nachzugehen – wenn auch nur zeitlich befristet.

zuerhalten ist schwierig. Mehrfach schon war unklar, ob beispielsweise die 2008 gegründete Storkower Tafel weitermachen kann, weil unter anderem tatkräftige Hilfe fehlte. Das fünfköpfige Team arbeitet derzeit bis zum Anschlag, "Normalerweise bräuchten wir noch mindestens fünf Leute hier", sagt Siegfried Unger. Allein der Transport von acht bis zehn Tonnen Lebensmittel nach Storkow füllt täglich bis zu neun Stunden aus. Dringend werden daher weitere Menschen gesucht, die Zeit und Arbeitskraft spenden (siehe Infokasten). Noch besser wäre es für den GefAS-Vorstandsvorsitzenden, wenn das Land Brandenburg oder der Landkreis die Arbeit der Tafeln regelmäßig im Rahmen von Arbeitsmarktmaßnahmen fördern würden. "Die Sozialministerin hat nach dem letzten Armutsbericht der Paritätischen Wohlfahrtsverbände erkannt, dass etwas passieren muss", sagt Unger. "Doch das sind nur Erklärungen! Es müssen Taten folgen." Seine Forderung: mindestens eine Vollzeitstelle pro Tafel. Das hoffen auch Eva Wilke, Ingrid Stubbe, Marion Jekel und Carola Bauer, Gera-

Als die GefAS 2005 mit der Tafelarbeit

begann, war das ganze Vorhaben als eh-

renamtliches Projekt angelegt. Doch da-

mit einen regelmäßigen Betrieb aufrecht-

de so bewältigen sie die tägliche Arbeit, die auch körperlich anstrengend ist – und viel mehr bedeutet, als nur Lebensmittel auszugeben. Im Prinzip leisten die Frauen zusätzlich Sozialarbeit, nehmen sich Zeit für die Sorgen und Nöte ihrer Kunden, geben Ratschläge in schwierigen Lebenslagen oder hören bei einer Tasse Kaffee einfach nur zu. "So manches Mal gehen mir auf dem Weg nach Hause die Geschichten durch den Kopf", berichtet Ingrid Stubbe. Dann aber freut sie sich, dass sie Menschen in Not helfen konnte und diese sich dafür bedanken.

Ein Drittel der 600 Storkower Tafel-Kunden sind Rentner, ein Drittel Empfänger von Sozialleistungen und der Rest Menschen mit Migrationshintergrund. Die Zuwendungen, die sie vom Staat erhalten, sollen das Nötigste decken. "Um am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, reicht das Geld nicht", berichtet Siegfried Unger. Die Tafel versucht, diese Situation zu lindern, in dem die gespendeten Lebensmittel gegen ein geringes Entgelt abgegeben werden. "Doch die Scham ist bei vielen groß", weiß Carola Bauer.

Marcel Gäding

Ihre Hilfe ist gefragt!

Die Storkower Tafel ist dringend auf Hilfe und Unterstützung angewiesen.

Zeit spenden: Aktuell werden Menschen gesucht, die vor Ort in der Ausgabestelle ehrenamtlich helfen. Auch sucht die Tafel Fahrerinnen oder Fahrer, um die Lebensmittelsnenden in den Sunermärkten abzuholen. Interessenten sollten sich jedoch zutrauen, einen Lieferwagen zu fahren und keine Scheu vor Touren nach Berlin haben.

Geld spenden: Miete, Strom, Versicherung – der Betrieb der Ausgabestelle kostet Geld. Wenn Sie die Tafel und die soziale Arbeit der GefAS unterstützen möchten, können Sie spenden: GefAS, Konto IBAN: DE17 17 0550 5031 0491 5961 BIC: WELADED1LOS, Sparkasse Oder-Spree

Weitere Informationen im Internet unter www.gefas-ev.de

Soziales & Senioren 11 LOKALANZEIGER STORKOW

hilft ehrenamtlich mit?

STORKOW Ubergangsweise betreibt die Stadt Storkow (Mark) derzeit das Haus der Begegnung am Markt. Zum 1. Januar 2020 sucht die Verwaltung über ein Interessenbekundungsverfahren einen neuen Betreiber, der die Begegnungsstätte für Seniorinnen und Senioren sowie Selbsthilfegruppen betreibt.

Um die täglichen Öffnungszeiten und Anliegen vor Ort abzudecken, werden derzeit noch ehrenamtliche Unterstützer gesucht. Das Haus der Begegnung gibt es seit 1993 und es ist ein fester Ort, mit vielen verschiedenen Veranstaltungen, wie Spielenachmittage, Gesprächsgruppen, Seniorengeburtstagen.

Es wird Unterstützung benötigt von Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr. Wenn Sie Interesse haben oder nähre Auskünfte zu dieser Aufgabe haben möchten, dann können Sie sich gerne wenden an: Frau Postel (Vorsitzende des Seniorenbeirates), Tel.: 033678 445789, Frau Frommann (ehrenamtliche Mitarbeiter im "Haus der Begegnung"), Tel.: 033678 72900 oder direkt im Haus der Begegnung unter 033678

Haus der Begegnung: Wer Senioren sagen "Danke!"

BILANZ: 260 Besucher bei der Seniorenwoche

Viele Helfer trugen dazu bei, dass es interessante und abwechslungsreiche Veranstaltungen anlässlich der 26. Brandenburgischen Seniorenwoche gab.

Mehr als 260 Seniorinnen und Senioren und zehn Gäste aus der Partnerstadt Opalenica nahmen daran teil. Für die polnischen Gäste war es ein Höhepunkt, am 14. Juni auf der Burg bei der Eröffnungsveranstaltung dabei zu sein. Zum Sportfest im Friedensdorf wurden auch die Senioren vom Altenheim Storkow erwartet. Gern beteiligten sie sich an den einfachen Stationen, die für jedermann Spaß und Abwechslung boten. Danke dem Organisator Paul Dietrich.

Das Gespräch mit den Kommunalpolitikern am Freitag über die Seniorenpolitik in Stadt und Land zeigte wieder einmal, wie viele Probleme die Senioren der Stadt haben, die geändert werden müssten. So z.B. die Verbesserung der medizinischen Versorgung, die Verbesserung der Barrierefreiheit im Zentrum der Stadt, trotz Denkmalschutz, und eine Verbesserung

der Bahnverbindung nach Berlin-Mitte. Auch Wünsche wurden geäußert, wie z.B. die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum für Senioren oder eine aute

Den würdigen Abschluss der Woche bot allen Besuchern "Der Tag der offenen Tür" bei der Pflege- und Betreuungsgesellschaft mbH in Karlslust. Der Seniorenbeirat bedankt sich in diesem Sinne bei der Leitung des Altenheimes und ihren Mitarbeitern und den vielen Sponsoren und Unterstützern.

Der Dank geht an: Firma Eschmann, Firma Kowalsky, Firma Dünnbier, Firma Naturstein Lehmann, Optiker Stettnisch, der Storchapotheke, der Märkischen Apotheke, Herrn Heising und für die Sachspenden an Frau Gradhand vom Storkower EDEKA-Markt.

Mit Hilfe der Spenden war es dem Beirat möglich, viele schöne Veranstaltungen für die älteren Bürgerinnen und Bürger aus Storkow und den Ortsteilen innerhalb der Seniorenwoche durchzuführen.

Viele Eindrücke nach Fest für Senioren

STORKOW Ende Juni trafen sich die Senioren zu einem kleinen Fest im Friedensdorf. Hübsch gedeckte Tische. Kaffee und Kuchen von fleißigen Helfern organisiert, Musik zum Untermalen Busanbindung aus den Ortsteilen in die oder auch Tanzen und als Höhepunkt eine kleine, aber feine Lesung von fünf Damen, die ihre leisen und intensiven Gedanken zu den Farben der Welt vorstellen

> Später noch wird es etwas für das leibliche Wohl geben. Draußen auf der Wiese steht ein Grill, der darauf wartet angezündet zu werden. Aber erst einmal lauschen alle Senioren gespannt den Worten der "Storkower Schreiber-

> Danke für den schönen Nachmittag: dem Friedensdorf Frau Krause als Gastgeber, dem Eltern-Kind-Zentrum Herrn Grabsch als Organisator, der Kuchenbäckerin Frau Kaps und den "Storkower Schreiberlingen" für die kulturelle Umrahmung. Wir sind gespannt auf die nächste Veranstaltung!

> > H. Hein, Teilnehmerin

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.



WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de 12 Kultur & Freizeit **LOKAL**ANZEIGER **STORKOW**

Ein Zeichen der Willkommenskultur

FESTIVAL: Zum fünften Mal ist Storkow Kulisse für alínæ lumr. Der Lokalanzeiger und storkowplus.de verlosen Tickets.

Es gehört schon fest zum Veranstaltungskalender, das Musikfestival alínæ lumr. Drei Tage lang verwandeln sich vom 23. bis zum 25. August Straßen, Plätze und historische Orte in Storkow in Bühnen. In diesem Jahr gibt es zudem etwas zu feiern: Zum fünften Mal bildet die Storchenstadt die Kulisse für Musiker aus der Region und der ganzen Welt.

In der Kirche, auf der Burg, auf dem Marktplatz, am Mühlenfließ und im Weidendom werden auch dieses Jahr wieder Bands und Solisten auftreten. Für das dreitägige Festival haben bislang Sophie Hunger, Curtis Harding, Blumfeld, Foxwarren, Alin Coen, Charlotte Brandi, Núria Graham, Aquaserge, Night Repair, Soft Grid, Cari Cari, John Moods, Tiflis Transit, Annelie, Voodoo Beach, Grachten, Kliffs, Takeleave, Nichtseattle, Richardchor Neukölln und Lea Aurelie zugesagt. Organisiert wird das Festival ehrenamtlich von Storkowern, früheren Storkowern und Berlinern mit viel Landliebe.

Die Stadt Storkow (Mark) unterstützt das Festival gern. Denn es ist zeitgleich gelebtes Stadtmarketing. Um das Festival zu bewerben, wurde in der Storchenstadt eigens ein Video gedreht, in dem neben Rentnern, Skatbrüdern, Kindern und Jugendlichen auch bekannte Stadtpersönlichkeiten wie Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) oder Nachtwächter Detlef Nutsch zu sehen sind und die



Der Weidendom in Storkow ist auch dieses Jahr wieder einer der Orte für das Festival alínæ lumr. FOTO: ALINAE LUMR/ FABIAN WILLI SIMON

Freikarten gewinnen!

Der Lokalanzeiger für die Stadt Storkow und www.storkowplus.de verlosen 3x2 Freikarten. Senden Sie uns bis zum 15. August 2019 eine E-Mail mit dem Betreff "Festival" an storkow@medienbuero-gaeding.de Unter allen Einsendern werden die drei Gewinner

ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung findet nicht statt.

Datenschutzhinweis: Alle E-Mails werden 14 Tage nach Ende der Aktion komplett aelöscht.

sich im Takt mit der eingespielten Musik bewegen. Auf den gleichen Effekt setzen die Macher auch während des Festivals selber. Um möglichst viele Storkower zu begeistern, erhalten diese beispielsweise die Tickets zu deutlich aünstigeren Prei-

Für die Organisatoren hinter alínæ lumr ist Storkow nicht irgendeine Kulisse. Mit den zahlreichen Konzerten verbinden sie auch eine politische Botschaft. "Das Festival lädt sich für ein Wochenende besondere internationale und nationale Künstler*innen ein, um ein Zeichen für

die Willkommenskultur der Region zu setzen", heißt es vom Verein, alínæ lumr stehe zudem über die Veranstaltungszeit hinaus für gegenseitige Anerkennung sowie einen gegenseitigen Austausch miteinander und trage den Leitgedanken "Willkommenskultur statt Fremdenfeindlichkeit". "Diese Grundidee des alínæ lumr-Festivals halten wir im Jahr 2019 für aktueller und wichtiger denn je." Von Storkow sind die Macher auch im fünften Jahr noch ganz begeistert. "Die Orte, an denen unsere Besucherinnen und Besucher zelten, tanzen und baden, sind alle fußläufig erreichbar und zentral in der Altstadt gelegen", sagt Festival-Sprecherin Laureen Kornemann. Außerdem seien die Storkower so nett zu den Festival-Organisatoren, immer wieder neue Türen zu öffnen, "um neue, versteckte Orte mit Musik und Kultur zu füllen". Froh sei man zudem über die Unterstützung seitens der Bürgermeisterin und des Storkower Mittelstandsvereins.

Die Konzerte werden von einem Begleitprogramm flankiert: Angeboten werden Rundgänge und Führungen sowie Workshops. Außerdem haben alle Festivalgäste dieses Jahr freien Eintritt ins Strandbad. Das Ticket für alle drei Tage kostet 74 Euro; Storkower und Bewohner der Ortsteile zahlen 40 Euro.

Das komplette Programm ist im Internet abrufbar unter www.alinaelumr.de

Musik für den guten Zweck

BENEFIZ: Heeresmusikkorps ist im August zu Gast

3000 Euro, das ist der stolze Erlös des fizkonzert ein. Traditionell können die deswehr veranstaltet hat.

Unter dem Motto "That's Showbusiness - Reloaded" trat am 27. Juni auf der Freilichtbühne der Burg Storkow der deutsche Entertainer und Publikumsliebling Michael Heller mit dem Landespolizeiorchester Brandenburg als großem Live-Orchester auf. Der Erlös wurde an die Deutsche Knochenmark-Spenderkartei DKMS und die Storkower Kindereinrichtungen zur Anschaffung von Materialen für die Verkehrserziehung gespendet.

Am 15. August um 19.30 Uhr laden Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig und Oberstleutnant Anastasia Biefang, Standortälteste des Standortes Storkow (Mark), dann zum nächsten Bene-

14. Benefizkonzertes, welches die Stadt Konzertbesucher wieder die Virtuosi-Storkow (Mark) gemeinsam mit der Bun- tät und Ausdruckskraft der Klänge und Melodien des Heeresmusikkorps Neubrandenburg erleben. Das musikalische Repertoire des Orchesters reicht von 1980er-Jahren. Kompositionen klassischer Art bis hin zu zeitgenössischen Werken aus dem Bereich der modernen Unterhaltungsmusik. Bei dem Konzert wird die Militärmusik in ihrer gesamten Bandbreite zu einem besonderen Live-Erlebnis. Geleitet wird das Heeresmusikkorps Neubrandenburg von Oberstleutnant Christian Prchal. Der Erlös des Konzertes kommt einem Storkower Mobilitätsprojekt sowie des Bundeswehr-Sozialwerkes zugute.

> Informationen und Spendentickets für 6 Euro sind in der Tourist-Information auf der Burg Storkow sowie an der Abendkasse erhältlich.

Filmklassiker auf der Leinwand

BURGKINO: "Alfons Zitterbacke" und "Dirty Dancing"

Freiluftkino auf den Burghof. Gezeigt dass ihn alle Kinder liebten und nicht werden hintereinander die beiden mehr an Helden glaubten. Es wird Es-Kultfilme "Alfons Zitterbacke" und sen, Getränke und PopCorn geben. Der "Dirty Dancing" aus den 1960er- und Eintritt kostet 3 Euro.

"Zitterbacke – Hühnerkacke" der legendäre Star aus den Kinderbüchern von Gerhard Holtz-Baumert kommt an dem Sonntag ab 18 Uhr auf die große Leinwand der Burg Storkow.

Der DEFA-Filmklassiker von 1966: "Alfons Zitterbacke" erinnert an die Helden in der DDR. Sie waren für den Kommunismus in den Kampf gezogen, radelten als Friedensfahrer durch die Freundesländer und flogen als Kosmobacke wollte sein wie sie. Ein junger Pionier, dem das Heroische mit jeder

Die Burg Storkow lädt am 28. Juli zum guten Tat so großartig missglückte,

Um 20:30 Uhr heißt es Leinwand frei für eine der größten Kino-Kult-Romanzen überhaupt "Dirty Dancing". "Mein Baby gehört zu mir!" ... im Burghof! Endlich zurückkehren in den Sommer '63, in "Kellermans Ferien Resort"! Zeit die eigene Zitatfestigkeit zu überprüfen und dabei zu sein, wenn die Tochter aus gutem Hause, Frances "Baby" Houseman, auf den mittellosen Tanzlehrer Johnny trifft. Der Eintritt kostet 4 Euro.

Karten sind vorab in der Tourist-Innauten in den Weltraum. Alfons Zitter- formation auf der Burg Storkow (Tel.: 033678 / 73108) und an der Abendkasse erhältlich.

Filme kostenlos ansehen

BIBLIOTHEK: Nutzer streamen Titel umsonst

unbeschränkten und kostenlosen Online-Zugang zu mehr als 1.500 Titeln.

Die Stadtbibliothek Storkow ist von diesem Angebot überzeugt und hat sich für ein Abonnement entschieden: Ab sofort haben alle Bibliotheksbenutzer der Stadtbibliothek Storkow die Möglichkeit, sich einfach und bequem von zu Hause aus, in der Bahn oder im Café mit ihrer Ausweisnummer und ihrem Passwort über

Potsdam-Babelsberg entwickelte Platt- unter www.filmfriend.de anzumelden form filmfriend bietet Bibliotheksnutzern und schon kann das Streamen beginnen.

> Der Filmkatalog von filmfriend reicht vom deutschen Film über erfolgreiche internationale Arthouse-Kinotitel, TV- und Kinodokumentationen, Mainstream-Titel, Kinderfilme bis zu Serien. Der Filmkatalog wird vom Plattformbetreiber stetig erweitert. Einzige Bedingung ist ein Bibliotheksausweis. Die Jahresgebühr (12 Monate) für Erwachsene beträgt 12 Euro, Familien zahlen 20 Euro, Kinder nutzen die Bibliothek kostenlos.

Willkommen bei den Hartmanns

LEINWANDFREUNDE: Komödie am 19. August auf der Burg

Die von der Firma filmwerte GmbH aus die Homepage der Bibliothek oder direkt Am 19. August zeigen die Leinwandfreun- net. Aber nicht nur die Familie muss sich de im kleinen Saal der Burg Storkow der neuen Situation stellen, auch in der "Willkommen bei den Hartmanns" von Nachbarschaft hat nicht ieder Verständnis Simon Verhoeven.

> Familie Hartmann lebt in München und besteht aus der ehemaligen Lehrerin Angelika, dem Chefarzt Richard, Tochter Sofie, Sohn Philipp und Enkel Basti. Auf Betreiben Angelikas kommt der Flüchtling Diallo aus Nigeria ins Haus und wird von folgende Filme vor: 16. September: "Lotte der Familie aufgenommen, die sich über das neue Familienmitglied durchaus nicht einig ist und Diallo unterschiedlich begeg-

für den neuen Mitbürger. Regisseur Verhoeven will mit dieser Gesellschaftssatire die versteiften Standpunkte und Auseinandersetzungen um die Flüchtlingsfrage mit Humor angehen und plädiert im Grunde für gegenseitigen Respekt. Der Spielplan der Leinwandfreunde sieht demnächst in Weimar", 21. Oktober: "Die Verlegerin", 18. November: "Jenseits von Afrika". Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Starke Frauen hinter starken Männern

BÜCHER: Die Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek Storkow (Mark) in Ihrem Lokalanzeiger

An dieser Stelle präsentiert Ihnen die red Scheel brachte die Protokollchefs ins Aufsehen in dem Städtchen. Ein berühren-Stadtbibliothek jeden Monat Neuigkeiten Schwitzen. Rut Brandt wickelte Breschund Neuerscheinungen. Beachten Sie, new um den Finger. Hannelore Kohl feilte dass dies nur eine kleine Auswahl emp- am 10-Punkte-Profohlener Neuerwerbungen sein kann. Über das komplette Angebot informieren heit. Doris Schrö-Sie sich im Internet im Online-Katalog un- der-Köpf legte bei ter www.storkow.de/Bibliothek oder am George W. Bush besten schauen Sie selbst im Fachwerkgebäude der Burg in Storkow vorbei.



AICHNER - TO- vorgesehen, dabei TENRAUSCH: sind wenige so nah

Brünhilde Blum. International gesuchte Mörderin. Liebevolle Mutter Töchter. zweier Seit Monaten auf der Flucht. In Hamburg will sie zur

Ausgestattet mit einer neuen Identität und den ersten First Husband: Joachim Sauer. etwas Geld wohnt sie mit ihren Töchtern in einem wunderschönen Fischerhäuschen an der Elbe und arbeitet als Aushilfe in einem Bestattungsinstitut. Alles ist gut. Bis zu dem Tag, an dem sie für ihr neues Leben bezahlen muss - denn der Mann, dem sie das neue Glück zu verdanken hat, fordert ein, was sie ihm versprochen hat. Sie soll für ihn jemanden töten. Das Problem dabei ist nur, dass es sich um einen Menschen handelt, der ihr sehr ans Herz gewachsen ist ... Der dritte Teil der "Totenfrau-Trilogie"

HEIKE SPECHT - IHRE SEITE DER GE-SCHICHTE – DEUTSCHLAND UND SEINE Nacht nebeneinander und erzählen sich

gramm zur Einein gutes Wort ein. In der Verfassung sind die First BERNHARD Ladies gar nicht



an der Macht wie sie. Aber wie setzten sie ihren Einfluss in den letzten 70 Jahren um und prägten damit das Land? Heike Specht hat zahlreiche Interviews mit den First Ladies, ihren Nachfahren und Weggefährten geführt und akribisch recherchiert. Sie lässt uns hinter die Kulissen der Staatsführung blicken und entwirft ein Ruhe kommen, einen Neuanfang wagen, faszinierendes Panorama deutscher Geund fast, so scheint es, gelingt es ihr auch. schichte. Und natürlich geht es auch um



KENT HARUF -**UNSERE SEELEN** BEI NACHT: Holt, eine Kleinstadt in Colorado. Eines Tages klingelt Addie, eine Witwe von 70 Jahren, bei ihrem Nachbarn Louis. Sie macht ihm einen ungewöhn-

lichen Vorschlag: Ob er nicht ab und zu bei ihr übernachten möchte. Louis lässt sich darauf ein. Und so liegen sie Nacht für der Roman mit Tiefgründigkeit und Gefühlen. Eine innige Freundschaft, die beweist, dass das Leben in jedem Alter einen Neuanfang haben kann!

PETER SWANSON - DIE GERECHTE: Eine Flughafenbar in London. Es ist Abend, und Ted Severson wartet auf seinen Rück-



als eine attraktive in einer perfekten trogen hat. Mit ihrer Reaktion jedoch hat er nicht gerechnet:

flug nach Boston,

bietet ihm Hilfe an - beim Mord an seiner Ehefrau, Ein Trick? Ein morbider Scherz? Oder ein finsteres Rachespiel, das nur ein böses Ende nehmen kann?

SIBYLLE BERG - GRM: Sibylle Bergs neuer Roman beginnt in Rochdale, UK, wo der Neoliberalismus besonders gründliche Arbeit geleistet hat. Die Helden: vier Realität des gescheiterten Staates. Ihr Essen kommt von privaten Hilfswerken, Hoffnung, in die sie sich flüchten, ist Grime, kurz GRM. Grime ist die größte musikalische Revolution seit dem Punk. Grime bringt jeden Tag neue YouTube-Stars her-FIRST-LADYS VON 1929 BIS HEUTE: Mild- ihre Leben. Doch ihre Beziehung sorgt für sie nach London auf. Hier scheint sich das den. Ein echtes Wohlfühlbuch!

Zukunft eingelöst zu haben. Jeder, der sich einen Registrierungschip einpflanzen lässt, erhält ein wunderbares Grundeinkommen. Bevölkerung



Frau sich neben Überwachungsdiktatur. Auf der Straße ihn setzt. Kurz dar- bleibt nur der asoziale, vogelfreie Abauf vertraut er der schaum zurück. Die vier Kinder aber - die geheimnisvollen fast keine Kinder mehr sind -, versuchen Fremden an, dass außerhalb des Systems zu überleben, Sie seine Frau ihn be- starten ihre eigene Art der Revolution. Sicher kein Wohlfühlbuch!



GUNAK - GLÜCK IST MEINE LIEB-LINGSFARBE: Juli lebt dort, wo andere Urlauh machen: auf La Palma. Eigentlich sollte es bloß eine Auszeit vom langweiligen Bürojob sein, doch wenn

Kinder, die nichts anderes kennen als die es nach ihr geht, kann der Ernst des Lebens gerne warten. Dann lernt sie Quinn kennen, der das genaue Gegenteil von ihr ihre Eltern haben längst aufgegeben. Die ist - vernünftig, zielstrebig, mit beiden Beinen auf der Erde -, und die Funken fliegen. Dabei will Juli sich doch auf keinen Fall verlieben! Doch als ein verwaister Hund ein neues Zuhause sucht, werden all ihre vor, Grime liefert immer neue Role-Mo- schönen Vorsätze auf die Probe gestellt. dels. Als die vier begreifen, dass es zu Und Juli erlebt, dass es nur ein bisschen Hause keine Hoffnung für sie gibt, brechen Mut braucht, um die große Liebe zu fin-

Was ist los in Storkow und Umgebung?

Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Information auf der Burg Storkow (Tel. 033678 73108).

BÜHNE & KONZERT

The Murmeltears – Sommernachtskonzert am 27. Juli um 20:30 Uhr auf dem Burghof. The Murmeltears sind eine achtköpfige Musikerformation, besetzt mit Gitarren, Klavier, Saxophon, Geige, Schlagzeug und Gesang. Sie spielen ausschließlich Lieder verstorbener Künstler und jedes einzelne lässt die Zuhörer mit Gänsehaut pur zurück! Tickets: 15 EUR (zzgl. Vorverkaufsgebühr)

Benefizkonzert mit dem Heeresmusikkorps Neubrandenburg am 15. August um 19:30 Uhr auf der Freilichtbühne der Burg Storkow. Gemeinsam mit der Bundeswehr, dem Informationstechnikbataillon 381 am Standort Storkow, veranstaltet die Stadt Storkow (Mark) dieses Benefizkonzert in Fortsetzung der Tradition der letzten Jahre. Der Erlös des Konzertes kommt wie immer gemeinnützigen Zwecken zugute. Spendenticket im Vorverkauf & an der Abendkasse: 6 FUR

MÄRKTE & FESTE

Feierliche Übergabe und Indienststellung der Drehleiter - DLK 23/12 am 25. Juli um 18 Uhr: Innenminister des Landes Brandenburg Karl-Heinz Schröter, Gegrilltes und Getränke, für Kinder: Rutsche des Kreisfeuerwehrverbandes Oder-Spree, Ort: Feuerwehrgerätehaus Storkow, Gerichtsstraße 1

Trödelmarkt am 3. August von 9 bis 14 Uhr in Storkow. Es kann wieder nach Herzenslust getrödelt werden auf dem Marktplatz und am Mühlenfließ. Aufbau für Händler ab 7 Uhr, ohne Anmeldung, Standgebühren: 2,50 EUR pro laufenden Meter, Veranstalter: Förderverein Eltern-Kind-Zentrum Storkow (Mark) e.V.

100. Jahre Ruder-Vereinigung 1919 e.V. mit dem Brandenburger Landeswanderrudertreffen 2019 vom 6. bis 18. August in Storkow (Mark), Seestraße 22

Musikfestival alínæ lumr vom 23. bis 25. August, Konzerte zum Lauschen, Zurücklehnen und Genießen. Alle Künstler*innen im Überblick: Sophie Hunger • Curtis Harding • Blumfeld • Foxwarren • Alin Coen • Charlotte Brandi • Núria Graham • Aquaserge • Night Repair • Soft Grid • Cari Cari • John Moods • Tiflis Transit • Annelie • Voodoo Beach • Grachten • Kliffs • Takeleave • Nichtseattle • Richardchor Neukölln • Lea Aurelie, Ticketpreis für Storkower: 40 EUR, Weitere Informationen unter www.alinaelumr.de

WORKSHOP

Yoga-Tag am 31. August von 8 bis 18 Uhr auf der Burg Storkow, Bewusst Leben mit Yoga: Eine Einführung in die Lebensempfehlungen des Yoga. Weitere Informationen bei Yogalehrerin Teresa Zeuner, Mobil: 0177 / 6244951

KULINARISCHES

Weinabend in Nettis Speisekammer (Birkenallee 17 b) am 3. August um 19 Uhr, Sie haben die Möglichkeit, Weine vom Werderaner Wachtelberg und vom Weingut Pillgram zu probieren. Dazu gibt es einen regionalen Imbiss. Liane und Akim werden Sie unter dem Motto "Love is in the air: Die Liebe in Lied und Gedicht" mit Gesang und Rezitationen unterhalten. Preis: 20 EUR p.P. (*incl.), Voranmeldung erforderlich: 0174 / 9947633

FÜHRUNGEN

Große Nachtwächterführung mit den "Gefährten der Nacht" am 9. August ab 20.30 Uhr. Gemeinsam mit dem Nachtwächter und den Gefährten der Nacht durch die alten Gassen von Storkow. Auf unterhaltsame Art und Weise bringen sie den Teilnehmern alte Traditionen und ganz besonders historische Ereignisse aus der Stadt nahe. Treffpunkt: Burghof Storkow

KINO

Freiluft-Kino auf dem Burghof am 28. Juli: "Alfons Zitterbacke" (DEFA 1966), 18 Uhr, 3 EUR

"Dirty Dancing" - Der Kultfilm, 20:30 Uhr, 4 EUR Eintritt

Montagskino mit den Leinwandfreunden: "Willkommen bei den Hartmanns" am 19. August um 19 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten, Ort: Kleiner Saal der Burg Storkow

KINDER UND FAMILIE

Ritter- & Räuberfest mit den "Gefährten der Nacht" im IRRLANDIA am 10. & 11. August, 10-18

"Die Mäuse sind los!" im IRRLANIDA am 17. & 18. August, 10-18 Uhr

AUF DEM DORF

Das Feuerwehr-Museum in Görsdorf (Zum Kutzingsee 29a) hat am 3. August von 12 bis 15 Uhr geöffnet.

Dorffest in Groß Schauen am 27. Juli

Sommerfest in Kehrigk am 9. & 10. August auf



dem Festplatz am Feuerwehrgerätehaus, Eintritt

Fr. 18 Uhr: Skat & Rommè Turnier, Startgeld (Imbiss & Getränk inkl.) 10 EUR Sa. ab 14:30 Uhr Kaffee & Kuchen | Spiel & Spaß für Groß & Klein, 20 Uhr Livemusik mit "US

3. Kummersdorfer Grillpokal - Kulinarischer Sonntag am 11. August von 8 bis 18 Uhr, Alle Infos auf www.kummersdorf.de, Eintritt frei!

Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr am 24. August ab 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus in Storkow, Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia. Rieplos und Selchow.

4. Limsdorfer Sportfest und offenes Feuerwehrhaus am 24. August ab 14 Uhr: Besichtigung, Information, Spiel und Spaß, Sportlerball im Kulturkonsum ab 20 Uhr

4. Wassersportfest am 31. August ab 10 Uhr bei der JACKO Schiffbau und Yachtservice GmbH Am Park 1 in Philadelphia, weitere Information http://wassersportfest-philadelphia.de

"Tag der Offenen Tür" bei der Freiwilligen Feuerwehr in Kehrigk am 31. August ab 14 Uhr. Der Feuerwehrverein Kehrigk e.V. lädt ein: "Feuerwehr zum Anfassen", Hüpfburg, für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ab 20 Uhr Disco mit DJ Mario Detroit, Ort: Feuerwehrgerätehaus in Kehrigk

SOZIALES

Angebote des Beratungszentrums des Landkreises Oder-Spree, Rudolf-Breitscheid-Straße 80, F0174 / 9959138

Montag

9-15 Uhr, 1mal im Monat, Lebenshilfe LOS e.V.-Beratung Tel. 03364/7695223

15.30-20 Uhr, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal-Montagskaffee

Dienstag

9-12 und 13-18 Uhr allgemeine soziale Beratung, Bumerang e.V. Beeskow - Haltestelle, Tel. 0152/53238291 (ab Juni: 0174 9959138):

Hilfe bei persönlichen Schwierigkeiten und Konflikten, finanziellen Problemen, Beantragung von Leistungen zum Lebensunterhalt, Patientenverfügung etc.- Hilfe und Unterstützung in allen Lebenslagen

Mittwoch

9-14 Uhr, BEESKOMM gGmbH-, Kontakt- und Beratungsstelle für psych. kranke Menschen 14.30-17.30., alle 14 Tage- Selbsthilfegruppe Depression

Donnerstag

8-12 Uhr, AWO Kreisverband Fürstenwalde e.V.-Suchtberatung Tel. 03362/75365

14-16 Uhr, Sozialpsychiatrischer Dienst - Beratung Tel. 0152/01558566

Freitag

9-12 Uhr, jeden 3. Freitag Fürstenwalder Informationsstelle für Selbsthilfegruppen e.V., Tel.

Angebote im Familienzentrum Storkow, Am Markt 13, 15859 Storkow (Mark) Informationen unter: www.elkize-storkow.de oder Tel. 033678 414959

Café - ein Begegnungsort für Familien, Montag bis Donnerstag 15-18 Uhr

Gesunde Ernährung – Catering der Schülergenossenschaft, Kuchen backen mit unseren SeniorInnen Kostenfreie Elternberatung, Dienstag und Donners-

Mütterberatung, montags 14 Uhr Krabbelgruppe, Montag 15 Uhr und Babymassage, Freitag ab 9 Uhr

Musikalische Früherziehung, Mittwoch und Donnerstag ab 15 Uhr

Beckenbodengymnastik mit Kind, auf Anfrage Basteln und Töpfern, Dienstag ab 15 Uhr Eltern-Kind-Sport, Montag ab 15 Uhr Familienbildungsabende, ab August 2019 Elternfrühstück und Familienbrunch, Mittwoch ab 9.30 Uhr und jeden ersten Sonntag im Monat Feste, Märkte & kulturelle Abende Kindergeburtstage

Ehrenamt und Einsatzstelle Bundesfreiwilligendienst Zusammenarbeit mit der Kreativwerkstatt von Hiller Bildung und Beratung

Weitere Informationen: Tel. 033678 414959, Mobil: 0151 64957388, Internet: www.elkize-storkow.de (wird derzeit überarbeitet)

Offenes "Eltern-Kaffee": einmal im Monat am zweiten Donnerstag, 16 bis 17.30 Uhr, für Eltern von Schülern und Hortkindern. Ort: Friedensdorf Storkow, Friedensdorf 11. Infos: Tel. 0176 43464673 (Ingo Wolf).

Ständige Angebote im Friedensdorf: Dienstag: 18 Uhr Qi Gong; Mittwoch: 9 und 19 Uhr Sportgruppe; Donnerstag: 9 Uhr Frauenfrühstück, alle 14 Tage ab 15 Uhr Rommé. Ort: Friedensdorf Storkow (Mark) e.V., Friedensdorf 11, Tel. 033678 71120.

Weitere Angebote

• Treffen der Anonymen Alkoholiker I ieden Donnerstag I 18:30 Uhr I Haus der Begegnung, Am Markt 4 I Weitere Informationen/ Tel.: 033678 - 61082

 Treffen der Selbsthilfegruppe "Prostatakrebs", jeden 2. Dienstag im Monat, 14 Uhr, F.I.K.S. e.V., Wilhelmstraße 47 C, 15517 Fürstenwalde

SONSTIGES

Deutschlandfahrt für 100-jährige Fahrzeuge

- Zwischenstopp auf der Burg Storkow am 29. August um 10 Uhr. Zu sehen und bestaunen gibt es für ca. eine Stunde 20 Motorräder und zwei Autos vor dem Baujahr 1919, Nähere Informationen: http://www.keilriemenfahrt.de

Ein guter Platz für Ihre Werbung!

Der **LOKAL**ANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben. Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 206891.



Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark) Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

68-427

68-439

Tel. 73108

Fax: 73229

Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Sekretariat,

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Frau Prochaska Tel. 68-411 Fax: 68-444 Justiziarin, Frau Lüders Tel. 68-433

Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit, @see-Wirtschaftsförderung

Frau Münn Tel. 68-462

Sprechzeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Montag 9-12 Uh
Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uh
Mittwoch 9-12 Uhr / 13-18 Uh
Donnerstag 9-12 Uhr / 13-18 Uh
Freitag 9-12 Uh

Sprechzeiten Fachämter

(außer Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt)

Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uh Donnerstag 9-12 Uhr / 13-16 Uh Freitag 9-11 Uh und nach Vereinbarung

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Leiterin Joana Götze	68-405	
Personalangelegenheiten, Frau Rengert,		
Frau Naumann	68-416	
Einwohnermeldeamt, Frau Kaiser	68-501	
Bürgerbüro, Frau Giese	68-500	
Standesamt, Frau Kullmann	68-423	
Datenschutz, Standesamt,		
Frau Welkisch	68-414	
Ordnungsamt, Gewerbe, Frau Korsa	68-464	
Ruhender Verkehr, Herr Hilsing	68-460	
Straßenreinigung, Markt		
Fundbüro, Frau Purbst	68-503	
Kitas, Schulen, Soziales, Frau Kähne	68-434	
Feuerwehr, Herr Ebert	68-417	
Jugendarbeit Kernstadt, Frau Ulrich	68-445	
oder 0172	4120281	
Jugendarbeit Ortsteile, Frau Schmelz	68-445	
oder 01525 /	4243220	
Jugendarbeit Jugendclub, Herr Provezza		
0173 /	6006168	
Jugendarbeit Schule, Herr Jänisch	442846	

Leiter Familienzentrum, Herr Grabsch

KÄMMEREI

Leiterin Bettina Pukall 68-42

Kassenleiterin, Vollstreckung, Frau Krause 68-420 Inventar-/Anlagenbuchhaltung,
Frau Germershausen 68-415
Kasse, Frau Siebenhaar 68-575
Vollstreckung Außendienst, Herr Maletzki 68-419
Steuern, Frau Döhring 68-419
Lohn-/Geschäftsbuchhaltung, Frau Kirstein

BAUAMT

Leiter Christopher Eichwald

Sachbearbeiterin Bauamt, Frau Leja	68-430	
Hochbau, Frau Wiatrowski	68-431	
Hochbau, Frau Baum	68-441	
Grundstücksverkehr und Liegenschaften,		
Frau Herber	68-424	
Kaufm. und infrastrukt. Gebäudemanagement,		
Frau Gutsche	68-436	
Verkehr, Versorgung, Frau Lamm	68-442	
Friedhof, Sondernutzung, Frau Nauck	68-429	
Umwelt, Bäume, Frau Schulze	68-428	
Bauleitplanung	68-439	
Bauhofleiter (Straßenunterhaltung, Grünflächen,		
Winterdienst), Herr Mayer	61207	

STADTMARKETING/ TOURISMUS/BURG

Burg Storkow (Mark) Schloßstraße 6 15859 Storkow (Mark)

• •	
Leiter Andreas Gordalla	44992
Leiterin Tourist-Information, Frau Bartusch Tourist-Information.	73108
Frau Hilsing, Herr Bergemann	73108
Kulturförderung Ortsteile, Frau Hilsing	73108

Tourist-Information,
Frau Hilsing, Herr Bergemann 73108
Kulturförderung Ortsteile, Frau Hilsing 73108
Veranstaltungskoordinatorin, Frau Lemck 442838
Vermietungen, Frau Jürgens 442840
Besucherzentrum Naturpark,
Frau Mamerow 73228
Tourist-Information & Ausstellungen:
Öffnungszeiten:
01.04. bis 31.10. – täglich von 10 bis 17 Uhr

BIBLIOTHEK

Leiterin Frau Kather 73642

Kinderbibliothek, Leseförderung,

Frau Ackermann

oder 0152 36839454

0151 / 64957388

414959

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, 10-18 Uhr Freitag 10-13 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

01.11. bis 31.03. - täglich von 11 bis 16 Uhr

SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule	72621
Hort "Würfelkids"	72096
Kita "Altstadtkita"	72189
DRK-Kita "Storkower Strolche"	72936
Evangelischer Kindergarten	71243
Kita "Kanalkieker" (Kummersdorf)	63141
Kita Groß Schauen	62734
Familienzentrum / Lok. Bündnis für Familie	414959
Ev. Jugendstätte Hirschluch	6950

APOTHEKEN

Storch-Apotheke	72014
Märkische Apotheke	6880
Apothekennotdienst:	
J	0000/000000

diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833 aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt	72812
Katholische Kirche	03366 / 26355
Neuapostolische Kirche	033434 / 70571

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW

Herr Nico Schmidt	73770
1. Stellv. Frau Gudrun Wiss	0174 / 1811681
2. Stellv. Herr Jürgen Bialek	60446

POLIZEI STORKOW

lm Rathaus, Zimmer: 2.17 (nur a	n Sprechzeiten!)
Frau Werkmeister	40005
Herr Frommholz	73133

Sprechzeiten: Di. 9-12 Uhr, Do. 13-17 Uhr

SONSTIGE

WAS "Scharmützelsee-Storkow/Ma	rk" 41170
Alten- & Pflegeheim Karlslust	4430
Haus der Begegnung	71213
Kleiderkammer, Nähstube der DRK	0172 / 1664822
Postagentur	73364
PRO Arbeit - kommunales Jobcente	r 40764999
Wohnungsbau- & Verwaltungsgesel	lschaft mbH
	73856

NOTRUFE

Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)
Notruf Wasserversorgung 0800 8457889
Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671
MAWV für Trinkwasserver- und
Abwasserentsorgung 0800 8807088

STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

Vorsitz:

Heinz Bredahl (SPD)

Stellvertreter:

Thomas Hilpmann (Freie Wählergemeinschaft) Elmar Darimont (Neues Storkow)

Bürgermeisterin:

Cornelia Schulze-Ludwig (SPD)

Ordentliche Mitglieder Neues Storkow

Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender) Jörg Kowalsky Detlev Nutsch Denny Flachsenberger

SPD

Matthias Bradkte (Fraktionsvorsitzender) Heinz Bredahl Hans-Werner Bischof Mike Mielke

Freie Wählergemeinschaft

Christina Gericke (Fraktionsvorsitzende) Joachim Kraatz Thomas Hilpmann

Die Linke

Ute Ulrich (Fraktionsvorsitzende) Claudia Graef

AfD

Lutz Both (Fraktionsvorsitzender) Frank Zickerow

CDU

Fred Rengert

fraktionslos

Enrico Graß Dr. Johann Kney

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf	Denny Flachsenberger	
Bugk	Matthias Bradtke	
Görsdorf bei Storkow	Hans-Werner Bischof	
Groß Eichholz	Kay Fabian	
Groß Schauen	Holger Ackermann	
Kehrigk	Joachim Kraatz	
Klein Schauen	Wolf-Dieter Roloff	
Kummersdorf	Enrico Graß	
Limsdorf	Lothar Nischan	
Philadelphia	Thomas Lenz	
Rieplos	Hartmut Paschke	
Schwerin	Ryszard Czaskowski	
Selchow	Danny Manig	
Wochowsee	Dirk Maier	
Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher		
aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekre-		

tariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

Stand: 15. Juli 2019

16 Storkow aktuell **LOKAL**ANZEIGER **STORKOW**

Kommunaler Verbund setzt auf Ökostrom

ENERGIEVERSORGUNG: @see-Partner schließen Vereinbarung, um einen Energielieferanten zu suchen

Ab dem kommenden Jahr wollen vier @see-Partner Stromgeld sparen.

Storkow, Fürstenwalde sowie die Ämter Scharmützelsee und Odervorland suchen einen Energielieferanten für ihre Rathäuser, Schulen, Kitas, Feuerwehren, Sporthallen oder auch Straßenlaternen. Sie haben sich zu einer Einkaufsgemeinschaft zusammengeschlossen, damit der Strom am Ende günstiger für alle ist. Beim @see-Sommerfest Mitte Juni unterschrieben die Bürgermeister und Amtsdirektoren eine Vereinbarung, in der dies geregelt ist.



Die beiden Amtsdirektoren Christian Riecke (Scharmützelsee) und Marlen Rost (Odevorland) sowie die Bürgermeister Cornelia Schulze-Ludwig (Storkow) und Matthias Rudolph (Fürstenwalde) unterzeichneten die Vereinbarung. FOTO: SOKOLOW

"Man kann von einem etwa 10-15 Prozent günstigeren Strompreis ausgehen", schätzt Sven Dietrich vom Bau- und Liegenschaftsmanagement der Stadtverwaltung Fürstenwalde. Weil der Umfang der Ausschreibung deutlich größer sei, als in den einzelnen Kommunen bisher, sei ein besseres Ausschreibungsergebnis zu erwarten. Weil die noch bestehenden Verträge in den @see-Gemeinden unterschiedliche Laufzeiten haben, nehmen laut Dietrich in dieser Ausschreibung vorerst nur vier @see-Partner teil. Alle haben sich für Ökostrom entschieden. Anja Sokolow

ANZEIGEN

Pflegen heißt Vertrauen. Vertrauen heißt Diakonie.

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln

Pflegehilfskräfte (m/w) gesucht! Weitere Infos auf www.diakonie-storkow.de

- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit

Wir kümmern uns!

Station der Diakonie Storkow e.V.

Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24

Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06

& weltliche Trauerreden, klassisch oder außergewöhnlich sofort erreichbar: Tel. (0170) 835 63 96 info@steinmetz-rausch.de



Heinrich-Heine-Straße 51 • 15859 Storkow • Tel. (033678) 7 22 54 www.steinmetz-rausch.de



- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de

Der nächste LOK ALANZEIGER erscheint am 23. August 2019.



HEIZÖL

VOLLTANKEN und SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt. Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555



Tel. (03366) 21555 | E-Mail: info@brandol.de



- Dieselkraftstoff Kraftstoffe



Vermessungsbüro

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Schulze

Siedlung West 5 15859 Storkow OT Kummersdorf Telefon (033678) 6 10 56 Mobil (0176) 61 22 90 20

